

4. Ausgabe 2014
Dezember



2. Adventdorf



Allerheiligen



Jugendzentrum



Volksschule Parndorf



*Frohe
Weihnachten!*



Ein bewegtes Jahr für Parndorf

Werte Parndorferinnen und Parndorfer!



In wenigen Tagen geht dieses Jahr 2014 zu Ende - ein bewegtes Jahr für unsere Gemeinde, nicht nur wegen unserer Feier zum 750-Jahr-Jubiläum. Die Herausgabe der ersten Gemeindechronik, die Sanierung und der Umbau des Gemeindeamtes, die Bauarbeiten in der Hauptstraße, die Planung des dritten Kindergartens, der Baubeginn beim neuen Einkaufszentrum und viele kleinere Projekte zeigen: Unser Dorf lebt! Parndorf ist mit Sicherheit eine jener burgenländischen Gemeinden, welche die großen Aufgaben der Zukunft bewältigen können. Neben der Schaffung von Arbeitsplätzen und der notwendigen örtlichen Infrastruktur muss weiterhin verstärkt das Augenmerk auf Lebensqualität gelegt werden: Betreutes Wohnen für ältere Bürger, günstige Wohnungen für die Jugend, Ärztezentrum, Erholungsräume, Hundeauslaufzone, Unterstützung für unsere Vereine. Die Liste unserer Vorhaben ist lang, die Aufgaben für den Gemeinderat und die Gemeindemitarbeiter/innen werden mehr.

Eine tolle Geburtstagsfeier

Bei unserer 750-Jahr-Feier haben wohl alle gespürt, wie groß der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist. Mein Dank gilt dem Vorbereitungsteam und jener Gruppe junger Gemeindebürger, die uns aktiv unterstützt haben. Ohne sie wäre dieses Fest nicht so erfolgreich gewesen. Am Freitag konnten schon 500 Besucher begrüßt werden, am Sonntag waren es wohl 1.400. Ein deutlicheres Lebenszeichen konnte unsere Gemeinde nicht geben. Zur Krönung des Festes wurde auch die erste Parndorfer Gemeindechronik präsentiert. Eine Pflichtlektüre für alle Parndorferinnen und Parndorfer, um unsere Geschichte kennen zu lernen und die Gegenwart besser verstehen zu können. Dank der umfassenden Arbeit des Teams gibt es noch immer viel geschichtliches Material, was noch nicht verarbeitet wurde. Hier bleibt zu hoffen, dass sich eine Gruppe engagierter Bürger/innen findet, welche sich diesem Thema widmen wird!

Die großen Ziele konnten 2014 erfüllt werden

Die Sanierung und der Umbau des Gemeindeamtes werden mit Jahresende abgeschlossen. In Zukunft steht ihnen ein Gemeindeamt zur Verfügung, das nicht nur behindertengerecht, sondern auch kundenfreundlich ausgestattet ist. Die Mitarbeiter/innen der Gemeinde können sich so ihren Anliegen noch leichter widmen und gleichzeitig in guter Atmosphäre die steigenden Aufgaben bewältigen. Für das nächste Jahr ist dann ein Zubau im hinteren Bereich geplant, welcher den neuen Sitzungssaal und das Standesamt

beherbergen wird. Auch die Sanierungsarbeiten in der Hauptstraße konnten zumindest zur Hälfte abgeschlossen werden. Leider hat sich dann kurzfristig die Energie Burgenland mit neuen Grabarbeiten für die Gasleitungen gemeldet, wodurch sich die restliche Fertigstellung verzögert. Das größte Projekt, der dritte Kindergarten mit einem Finanzierungsrahmen von 3 Mio. Euro wurde von der Planungsseite abgeschlossen, die Baubewilligung ist erteilt. Mit der Fertigstellung ist im Herbst 2015 zu rechnen.

Pläne für 2015 gibt es genug

Neben dem Gemeindeamt und dem Kindergarten stehen 2015 gleich mehrere größere und wichtige Projekte vor der Realisierung. Von Seiten der Gemeinde haben dabei sicher die Sanierung des Daches der Feuerwehr, die Kanalsanierung am Triebweg und die weitere Gestaltung der Hauptstraße Priorität.

Zusätzlich gibt es aber noch viele kleinere Bereiche wie die Hundeauslaufzone, die Kulturmeile und der Badeteich, welche im Auge behalten werden. In Zusammenarbeit mit der Oberwarther Siedlungsgenossenschaft werden Wohnungen im Sinne von „Betreuten Wohnen“ errichtet, die Neue Eisenstädter plant ein kleineres Ärztezentrum. Im März soll bereits der neue PADO-Markt im Betriebszentrum eröffnet werden, zusätzlich planen beide Outlet Centers eine Erweiterung. Parndorf ist in Bewegung, und es ist oft nicht ganz leicht, hier in der Fülle der Projekte noch die Übersicht zu bewahren.

Dank für die gute Zusammenarbeit

Ich bedanke mich an dieser Stelle daher auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes, des Bauhofes, der Kindergärten und der Schule für ihren Einsatz, der uns hilft, diese großen Aufgaben zu bewältigen. Mein Dank gilt aber auch der Bevölkerung, den Vereinen und allen Organisationen, die uns unterstützt haben. Es ist mir bewusst, dass diese Zeiten nicht ganz einfach zu bewältigen sind. Grabarbeiten, Staub, Baustellen prägen manchmal das Bild und verursachen leider auch Ärger. Doch im Sinne einer besseren Lebensqualität für uns und vor allem unserer Kinder werden wir auch diese Phase bewältigen.

Abschließend wünsche ich ihnen und ihrer Familie besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise ihrer Familie und einen guten Rutsch in ein bewegtes Jahr 2015.

Ihr Bürgermeister
Ing. Wolfgang KOVACS

Übersicht

Werte Leserin! Werter Leser!

Die letzten Wochen des Jahres sind für viele eine Zeit der Hektik. Weihnachten steht vor der Tür, was trotz des besinnlichen Hintergrundes viel Stress hervorrufen kann – Stichwort: Geschenke! Wenn man außerdem auch noch an der Weihnachtsausgabe vom „Parndorfer Dorfbote“ arbeiten darf bzw. muss, dann kommt noch eine kleine Prise Stress hinzu. Schließlich soll ja die Zeitung quasi unter dem Weihnachtsbaum zu finden sein.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann haben Sie die Weihnachtszeitung – hoffentlich vor dem 24. Dezember! – erhalten. Sie finden in dieser Ausgabe wie gewohnt die Liste der Jubilare des kommenden Jahres und eine große Anzahl an Beiträgen von Vereinen oder Organisationen aus unserer Gemeinde. Mein Dank gilt allen, die mich immer wieder mit Artikeln und Fotos für die Gemeindezeitung versorgen.

Der Dorfbote soll in erster Linie über das Tun in unserer Gemeinde berichten. Daneben finden Sie aber auch immer wieder Beiträge, die mit Parndorf direkt nichts zu tun haben. Solche „allgemeinen“ Informationen über dies und das dürfen meiner Meinung nach in einer Gemeindezeitung nicht fehlen.

Nunmehr verbleibt mir nur noch die Aufgabe, Ihnen viel Lesevergnügen mit der Weihnachtsausgabe zu wünschen. Im Namen der Dorfbote-Redaktion wünsche ich Ihnen besinnliche Weihnachten und viel Erfolg für 2015!

Beste Grüße,

Michael M. BOSCHNER
Gemeindevorstand

PS: In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung hat bei der Benennung der Bildquelle der Fehlerteufel zugeschlagen. Bei mehreren Fotos anlässlich der Berichterstattung zur 750-Jahre-Feier wurde irrtümlich eine falsche Bildquelle angegeben. Tatsächlich stammt eine große Zahl der Fotos von Herrn Josef Paal. Heute kann nicht mehr mit Sicherheit festgestellt werden, wie es zu diesem Fehler kommen konnte. Nichtsdestotrotz entschuldige ich mich im Namen der Redaktion dafür, dass wir Herrn Paal nicht um den Abdruck der Fotos ersucht haben.

- 1 Übersicht
- 2 2. Adventdorf
- 3 Tierheim, Allerheiligen
- 4 Chronik
- 5 Pensionisten, Leprahilfe
- 6 Jugendzentrum
- 7 Tourismusverband
- 8 Volksschule Parndorf
- 9 Volksschule Parndorf
- 10 Volksschule Parndorf
- 11 Termine, Jubilare
- 12 Jubilare
- 13 Jubilare
- 14 Volksschule Parndorf
- 15 Volksschule Parndorf
- 16 Volksschule Parndorf
- 17 Volksschule Parndorf
- 18 1. Laufclub Parndorf
- 19 KulturundKunst
- 20 Baptistengemeinde Emmanuel
- 21 Facebook, Wundpraxis
- 22 Hot Rock Dancers
- 23 Chronik
- 24 Illegale Mülldeponien
- 25 Unternehmer stellen sich vor
- 26 KOBV, Nordic Walking Club
- 27 Bildung
- 28 Volksschule Parndorf
- 29 Volksschule Parndorf
- 30 Volksschule, Theatersommer
- 31 Chronik
- 32 Dein Dorf lebt - Parndorf!
- 33 Dein Dorf lebt - Parndorf!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs,
GV Michael Boschner, Hauptstrasse
52a, 7111 Parndorf, 02166/2300

Fotos, wenn nicht anders vermerkt:
Gemeinde Parndorf, Olga Boschner,
Michael Boschner, Stefan Rainer,
Franz Huszar, idea-werbeagentur,
Seite 24: www.reggertransporte.ch

Grafik, Layout, Satz, Lithographie und
Druck: c - idea-werbeagentur,
www.idea-werbung.at

Ausgabe Dezember 2014
Auflage 2000 Stk.

Kontakt für entgeltliche Anzeigen:
GV Boschner Michael,
0676/843685750
michael.boschner@hotmail.com

Nächste Ausgabe Frühjahr 2015

*Der Gemeinderat wünscht allen
Parndorferinnen und Parndorfern
frohe Weihnachten
und
einen Guten Rutsch!*



Erfolg mit Zweitem Adventdorf

Nach dem großen Erfolg des vorigen Jahres kann die Dorferneuerung auch 2014 auf ein erfolgreiches Adventdorf zurückblicken. Vom 21. bis 23. November konnte die Parndorfer Bevölkerung bei der Kirche das Zweite Adventdorf und sein vielfältiges Angebot genießen. Dank des guten Wetters war die Veranstaltung sehr gut besucht. Neben der Ortsbevölkerung konnte man auch zahlreiche Besucher aus den Nachbargemeinden antreffen.

In 14 Hütten wurden den Gästen Kulinarisches und weihnachtliche Handarbeiten angeboten. Dazu kamen zehn Aussteller im Pfarrheim, die das Angebot ergänzten.

Selbstverständlich gab es auch heuer wieder ein Kinderprogramm. Im Knusperhäuschen des JUZ konnte gebastelt und im Pfarrheim Kekse verziert werden. Und wer Lust und Laune hatte, der konnte heuer sogar mit einem Karussell auf dem Kirchplatz ein paar Runden drehen.

Die musikalische Untermalung während des dreitägigen Adventdorfes erfolgte durch die Tamburizza, dem Bläsern aus Rohrau und erstmals den Kirchenchor Parndorf mit Gesang und Orgelbegleitung.

Diese von der Dorferneuerung organisierte Veranstaltung beweist die funktionierende Dorfgemeinschaft in unserer Gemeinde. Haben doch am Adventdorf zahlreiche ortsansässige Vereine und Privatpersonen mitgewirkt. Diesen gilt unser Dank.

Insbesondere dankt die Dorferneuerung der Pfarre Parndorf, dem Bauhof und der Gemeinde für deren großzügige finanzielle Unterstützung.

Die Dorferneuerung freut sich schon auf das Dritte Adventdorf im kommenden Jahr und wünscht der Parndorfer Bevölkerung frohe Weihnachten & einen guten Rutsch!



Punsch für das Tierheim

Seit nunmehr fünf Jahren bieten Manuela Wachouschek und Elke Boschner während des Advents Punsch & mehr zugunsten des Parndorfer Tierheims an. Seit 2013 werden die beiden Damen dabei von Pius Huszar unterstützt.

Heuer fand die Veranstaltung am 29. November statt. Trotz Schlechtwetters fanden viele Tierfreunde den Weg zu den beiden Hütten bei der Brückenwaage und spendeten reichlich. So konnte ein neuer Rekord erzielt werden: € 2.038,15 konnten Frau Dr. Claudia Herka vom Tierheim Parndorf überreicht werden.

Die Veranstalter bedanken sich bei der Gemeinde Parndorf, dem Bauhof, der Dorferneuerung und selbstverständlich bei den vielen Spendern. Unser besonderer Dank gilt der Familie Henriette Leszkovich.

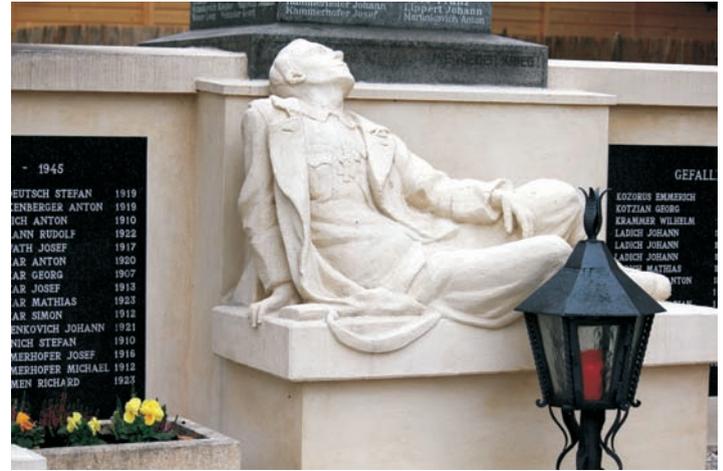
Manuela & Hans Wachouschek
Elke Boschner
Pius Huszar



Fotos: Hans Wachouschek

Allerheiligen 2014

Das traditionelle Totengedenken zu Allerheiligen fand heuer im Zeichen des Gedenkens an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren statt. Bürgermeister und Pfarrer sprachen in ihren Reden vor dem Kriegerdenkmal dieses bedeutende Ereignis an. Anschließend ging es zum Friedhof, wo jeder sein persönliches Totengedenken im Kreis seiner Familie durchführen konnte.



Club Miteinander

Der Parndorfer Sozialclub "Club Miteinander" war am Freitag, 25.10.2014, zu Besuch in der Baptistengemeinde Emanuel Parndorf. Die vierzig Frauen wurden mit Kaffee und Kuchen, mit Akkordeonmusik von Isabella Stinauer und mit einem Kurzvortrag über die Wirkung von Farben von Thekla Bürzl verwöhnt. Es gab dann eine Führung durchs ganze Haus, und die Fragen nach Gottesdienstgestaltung, Predigt-dienst, u.v.m. wurden in entspannter Atmosphäre gestellt und beantwortet.

Foto: ZVG



vlnr: Thekla Bürzl, Theresia Beer Theresia, Margit Lippert, Christa Mujzer, Violeta Barna, Isabella Stinauer, Helga Horvath und Rosita Windholz.

Abschied vom Gemeinderat

Nach 12-jähriger Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates in unserer Gemeinde, sehe ich mich aus gesundheitlichen Gründen gezwungen, aus sämtlichen Funktionen der Gemeinde Parndorf per Ende des laufenden Jahres zurückzutreten.

Mit der Bitte um Verständnis, nicht die laufende Funktionsperiode bis zum Ende ausüben zu können, bedanke ich mich bei allen Parndorfer Bürger/innen und vor allem bei jenen, die meiner Person bei drei Gemeinderatswahlen ihr Vertrauen ausgesprochen haben, ganz herzlich. Gleichzeitig spreche ich auch sämtlichen Bediensteten der Gemeinde und allen Gemeinderatsmandataren meinen Dank für ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit aus.

Mit der Hoffnung, dass das Wohl der Gemeinde und seiner Bürger/innen in meinem Sinne weiterhin im Blickwinkel behalten wird, verbleibe ich herzlichst, Ihr

Rudolf Reiter



Bibliothek

Bücher vom Kroatischen Kulturverein

Im Namen des Kroatischen Kulturvereins überreichte Herr Johann HERSICH dem Leiter der Parndorfer Gemeindebibliothek Herrn Josef VUKOVICH und Bürgermeister Ing. Wolfgang KOVACS kroatische Kinderbücher als Geschenk. Damit soll die Zweisprachigkeit von Parndorf weiter gefördert werden.



vl. Josef Vukovich, Ing. Wolfgang Kovacs, Johann Hersich

Rotes Kreuz

Die Ortsgruppe Parndorf bedankt sich bei den Spenderinnen und Spendern von 2014. Sie haben damit vielen Menschen ein besonderes Geschenk gemacht und mitgeholfen Leben zu retten.

Wir hoffen, dass Sie uns auch 2015 treu bleiben und freuen uns über jede/n zusätzliche/n Spender/in.

Die Blutspendetermine von 2015:

18.1.2015 - von 9 bis 14 Uhr

13.6.2015 (im Feuerwehrhaus statt im Bus!)

30.8.2015

FROHE WEIHNACHTEN & ERFOLG, INSBESONDERE GESUNDHEIT FÜR 2015!

*Das Team
der Redaktion
wünscht
seinen Lesern
frohe Weihnachten
und
einen guten Rutsch!*



Pensionisten

**Liebe Pensionistinnen und Pensionisten,
liebe Parndorferinnen und Parndorfer!**

Das Jahr 2014 neigt sich mit Riesenschritten seinem Ende zu, und die Parndorfer Pensionisten-Ortsgruppe kann mit Stolz darauf zurückblicken. Neben unseren traditionellen Festen wie das Faschingskränzchen, die Muttertags- und Weihnachtsfeier konnten wir vier Tagesausflüge (Naturpark Pöllauer-Tal, „Zu Gast beim Grafen Clam“, Mariazell und das Ganslessen in Lockenhaus) sowie zwei Mehrtagesfahrten (Cote d'Azur, Advent im Berchtesgadener Land) durchführen. Dafür ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Auch das erstmalige Mittun am Parndorfer Adventdorf kann man durchaus erfolgreich bewerten. An dieser Stelle ein Danke an die Damen, die am Gelingen großen Anteil hatten.



Fotos: Paal Josef

Auch das Jahr 2015 wird die Pensionisten-Ortsgruppe Parndorf ambitioniert gestalten.

Neben den schon traditionellen Festen und Feiern, aber auch die Neusiedler Seerundfahrt sowie die Fahrt nach Mariazell werden wir wieder die Operettenfestspiele in Mörbisch – diesmal wird „Eine Nacht in Venedig“ aufgeführt – besuchen. Ebenso ins Programm nehmen wollen wir die „Donauschiffahrt in die Wachau“, welche ja schon vor zwei Jahren ein großartiger Erfolg war.

Selbstverständlich wird es auch noch weitere Tagesausflüge und unsere beiden Mehrtagesfahrten geben.

Das komplette Jahresprogramm wird nach Ausarbeitung wie immer unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern in den Monaten Jänner oder Februar zugestellt.

In diesem Sinne wünscht Euch der gesamte Vorstand der Pensionisten-Ortsgruppe Parndorf ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

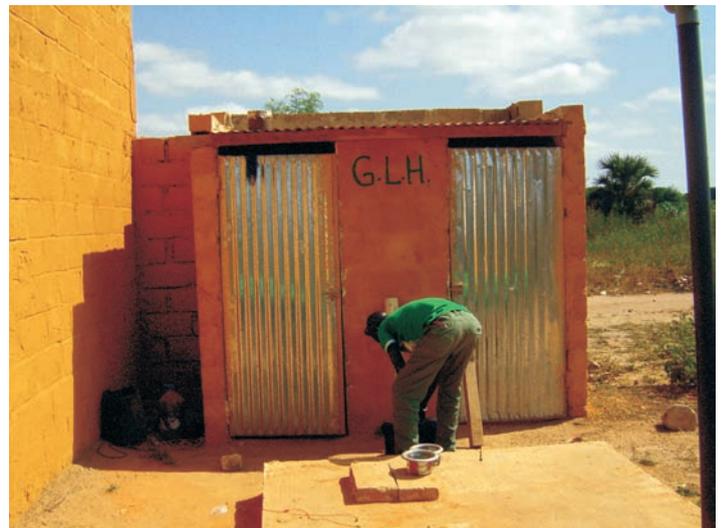
Herzlichst
Rudolf Kolba
Pensionisten-Ortsgruppe Parndorf

Leprahilfe

Grenzenlose Leprahilfe für Senegal

Unter der Patronanz von „Kultur & Kunst“ fand im September 2013 die erste Benefizveranstaltung zugunsten der Leprahilfe mit großem Erfolg statt. Deshalb hat sich „Kultur & Kunst“ dazu entschlossen, diese Veranstaltung als Fixprogramm in ihre Jahresgestaltung aufzunehmen.

Am 28. September 2014 fand in der örtlichen Volksschule das zweite Senegalesische Familienfest statt. Mit den eingegangenen Spenden wurde in Senegal das „Haus Parndorf“ errichtet. Künftig werden im „Haus Parndorf“ das Patenkind (von GR Ing. Wolfgang Kment) und dessen Familie wohnen.



Die „Grenzenlose Leprahilfe für Senegal“ bedankt sich bei allen Spendern für deren Unterstützung und wünscht allen Frohe Weihnachten und viel Erfolg für 2015!

Im Namen der „Leprahilfe“,
Gabriele Arndt & Elke Boschner

Fotos: Grenzenlose Leprahilfe

Die Bürgerinitiative Parndorf wünscht
allen Parndorferinnen und Parndorfern
frohe Weihnachten
und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Jugendzentrum

Neues Jahr, neues Glück: Der „STREET CLUB“ Parndorf blickt zurück!

Ja, da schau her, das reimt sich sogar! Nein, das war keine Absicht, ab und zu ergeben sich Dinge auch einfach so... Wie zum Beispiel die Tatsache, dass uns unser Teamkollege Lukas Walent überraschend im Sommer verlassen hat. Natürlich bedanken wir uns für sein Engagement herzlich und wünschen ihm alles Gute für seine berufliche Neuorientierung!

Aber nicht nur Lukas hat's erwischt. Nein, es gibt auch Baby-News im Team – Petra wird bald „junge“ Mama und verabschiedete sich mit 12. Dezember in die Babypause! Aber keine Angst, sie kommt wieder. ;-)

Umso mehr freut es uns, dass wir neue aber auch „alte“ neue Gesichter bei uns im Team begrüßen dürfen: Yvonne und Pauli unterstützen uns seit September tatkräftig und sind für die Parndorfer Jugendlichen da.

Doch wer versteckt sich hinter den Namen? Die beiden stellen sich kurz vor:

Hola, mein Name ist Yvonne Kolla und ich bin seit September 2014 im JUZ. Ich bin 33 Jahre jung und komme ursprünglich aus Purbach am See. Nach der HBLA absolvierte ich eine Lehre zur Fotografin, wo ich die Leidenschaft zur Fotografie für mich entdeckte. Auf meinen Reisen durch Australien, Asien und Neuseeland habe ich mich schließlich dafür entschieden noch einmal die Schulbank zu drücken. Diese spannende „Reise“ - die Ausbildung zur Dipl. Sozialpädagogin begann 2010. Seit September 2013 arbeite ich mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen als Sozialpädagogin. Während meiner Ausbildung zur Sozialpädagogin und diversen Praktika, konnte ich bereits feststellen, dass mir auch die Arbeit mit Jugendlichen viel Freude bereitet. Daher freue ich mich jetzt schon auf weitere Projekte mit euch.



Cheers, Yvonne

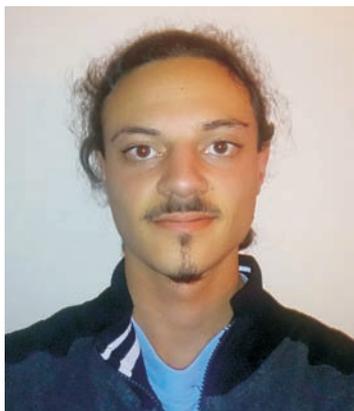
Hallo zusammen!

Mein Name ist Paul Stefan, ich bin 21 Jahre alt und wohne in Parndorf.

Ich habe die HTBLA in Eisenstadt besucht und arbeite derzeit hauptberuflich im Projektmanagement. Zu meiner Anstellung im Jugendzentrum bin ich eher zufällig gekommen.

Es macht einfach Spaß, mit den Jugendlichen zu arbeiten und ihre bzw. auch meine Freizeit zu verbringen.

Ich freue mich weiterhin auf euer zahlreiches Erscheinen im Jugendzentrum Parndorf



Bis bald, Pauli



Im Herbst gruselte es bei uns!

Wie bereits im Vorjahr, dekorierten wir auch heuer wieder für die Jugendlichen unser JUZ „Halloween“-mäßig um, hatten kleine „blutige“ Häppchen vorbereitet und schnitzten Kürbisse zusammen. Die Jugendlichen schminkten sich auch gegenseitig – zum Fürchten, aber alle hatten Spaß dabei!

Die „Weihnachts-Bastelwerkstatt“ des JUZ am Advent-dorf – wieder ein Highlight!



Auch heuer konnten Kinder und Jugendliche in der als „Weihnachts-Bastelwerkstatt“ umfunktionierten aufblasbaren Blockhütte Platz nehmen und bis zum Umfallen basteln!

Jeden Tag hatten wir verschiedene Bastelstücke vorbereitet, auch für die Kleinsten war immer etwas dabei! Voller Ehrgeiz wurde geschnitten, gefädelt, geklebt und genäht – und die strahlenden Kindergesichter waren uns gewiss! Aber auch die erschöpften Mamis und Papis hatten schlussendlich eine Freude, als sie unsere Bastelwerkstatt wieder verließen.

Knapp 70 Kinder bastelten mit uns an diesen drei Tagen. Auch die von unseren Jugendlichen selbstgebundenen Adventkränze und selbstgebackenen Kekse waren ein Verkaufshit! Wir sagen DANKE – an alle kleinen und großen Besucher/innen, für die Unterstützung durch die Gemeinde und natürlich an unsere Jugendlichen!!!

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

**WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST – Merry XMAS 2 U !!!**

ALLE INFOS zu neuen Angeboten und Events findest du auf unserer Facebook-Seite oder auf unserer HOMEPAGE: www.jugendzentrum-parndorf.at.

Wir freuen uns auf euren Besuch bei uns im Jugendzentrum „Street Club“!

Das JUZ-Team Corinna, Petra, Pauli und Yvonne

Tourismusverband Parndorf - Jahresrückblick

Liebe Parndorferinnen! Liebe Parndorfer!

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr zurück. Unter der Leitung unseres Obmanns Christian Kühnelt wurden die Strategien und die Ziele des Verbandes neu definiert. Um nicht nur die Tourismus- und Gastronomiebetriebe zu unterstützen, gibt es nun zwei Werbebotschaften für Parndorf: Einerseits "Parndorf a place to be" – für die touristischen Gäste und auf der anderen Seite "Parndorf a place to stay" – Parndorf als Platz zum Leben. Somit fördern wir auch die anderen Gewerbebetriebe, die von den "neuen Parndorfern" profitieren werden.

Weiters stellen wir die sensationelle Lage von Parndorf in den Vordergrund. Die Nähe zu Wien und zum Flughafen sowie zu Eisenstadt, Bratislava und zum Neusiedler See ergibt den perfekten Ausgangspunkt für einen Kurzurlaub aber auch einen wunderschönen Platz zum Leben. Auch die erstklassige Infrastruktur macht Parndorf zu einem idealen Lebensmittelpunkt.

Wir Parndorfer, mit Einwohnern aus mehr als 30 Herkunftsnationen, gelten als weltoffen und gastfreundlich. Unser Ziel im Tourismusverband ist es, unser Parndorf attraktiv zu gestalten. Wir unterstützen daher gerne alle Aktivitäten, die den Ort noch schöner und anziehender machen – als Wohlfühlfaktor für unsere Bewohner, als Einladung für Gäste aus dem näheren und auch ferneren Umfeld - und natürlich zur Erschließung weiterer Einnahmequellen für unsere örtlichen Betriebe.

Auch heuer haben wir dazu wieder einige Projekte umgesetzt:

Am sichtbarsten war sicherlich unsere Unterstützung der Freitagsveranstaltung im Rahmen der 750-Jahre-Feier, welche wir größtenteils gesponsert haben. Wir haben unsere Mitglieder, die Parndorfer Unternehmerinnen und Unternehmer, eingeladen und uns mit einer Gratisausgabe der Sonder-Edition der Parndorfer Dorfchronik für deren Unterstützungsleistungen bedankt.



Auch das Adventdorf haben wir heuer kräftig unterstützt: Sowohl die neuen LED-Weihnachtsbeleuchtungen an den Straßenrändern als auch zehn neue Standhütten sind unser Beitrag zur Einstimmung in die feierlichste Jahreszeit. Dadurch besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Hütten in der Adventzeit an mehreren Wochenenden zu öffnen. Außerdem sind wir auch unterjährig flexibler, um die Hütten an örtliche Vereine und Betriebe für kleinere und größere Veranstaltungen, wie das Dorffest, zu vermieten.

Für unsere Gäste gibt es seit dem Frühjahr einen elektronischen Infopoint im Pannonia Tower Hotel, in welchem alle relevanten Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten als Orientierungshilfe in und um Parndorf abgerufen werden können. Ein zweiter Infopoint wird im neuen Gemeindeamt installiert.

Apropos Orientierungshilfen: ergänzend zu den Informationen am Infopoint haben wir im Sommer alle Radrastplätze mit Orts- und Umgebungslandkarten beschildert, und natürlich haben wir auch heuer wieder unser Verkehrs-Leitsystem als Wegweiser-Beschilderung aktualisiert.



Ein weiteres Vorhaben ist die Reduktion des Wildwuchses an Werbe- und Plakattafeln im Ort und an den Ein- und Ausfahrten. Wir haben bereits Vorschläge diskutiert. Auf deren Basis wollen wir gemeinsam mit der Gemeinde ein Konzept ausarbeiten, welches die Größen der Tafeln und Plakate sowie die Aufstellungsorte und –dauer reglementiert.

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Kultur Ausschuss wollen wir auch unseren Beitrag leisten, das SKUPA-Haus samt Grundstück in der Hauptstraße zu revitalisieren, um dort ein ganzjährig nutz- und erlebbares Plätzchen für Kunst, Kultur und Unterhaltung zu schaffen. Unsere Projekte wurden nicht nur lokal sondern auch überregional wahrgenommen und publiziert: z.B. strahlte der ORF im Zuge der 750 Jahr-Feier einen mehrminütigen Bericht über unser Parndorf aus.

Unsere Projekte sind hauptsächlich dank der Unterstützung unserer Mitglieder möglich. Bei Ihnen bedankt sich der gesamte Vorstand des Tourismusverband Parndorf herzlich und wünscht Ihnen für 2015 ein angenehmes, erfolgreiches Jahr.

Gerne sind wir für Anregungen offen und stehen für Fragen zu Verfügung!

Christian Kühnelt (Obmann)
Stefan Vestl (Schriftführer)

PS: Alle Unternehmer, die noch keine Gelegenheit hatten, Ihre Sonder-Edition der Dorfchronik abzuholen, können sich gerne bei uns melden. Momentan haben wir den Restbestand der Chroniken im Pannonia Tower Hotel gelagert

Kartoffelernte in Pama

Am Donnerstag, dem 18. September 2014, fuhren wir, die 3c Klasse, mit unserer Lehrerin mit dem Zug in deren Heimatort Pama. Nach einer lustigen Anreise auf dem Anhänger eines Oldtimer- Traktors und einem Kurzbesuch in der 4. Klasse der VS Pama, kamen wir endlich im Garten der Frau Lehrerin an. Gleich legten wir die Rucksäcke ab und auf ging's zu den Kartoffelstauden. Der Vater unserer Lehrerin hob Grube für Grube aus und wir durften die Kartoffeln einsammeln und in den Schubkarren geben. Er zeigte uns auch den großen Traktor und die landwirtschaftlichen Geräte in der Halle. Nach der Kartoffelernte führte uns Herr Werdenich durch den großen Gemüsegarten, wo zahlreiche Obst- und Gemüsesorten (Äpfel, Nüsse, Karotten, Petersilie, Tomaten, Paprika, Chili, Pfefferoni, Kürbisse, Zucchini, Kren, Schnittlauch,...) wachsen. Jedes Kind durfte jeweils ein Obst bzw. Gemüse ernten und mit nach vorne nehmen. Jetzt machten wir eine wohlverdiente Pause, um Ball zu spielen, zu schaukeln oder die drei Haustiere unserer Frau Lehrer (zwei Kaninchen, eine Schildkröte) zu streicheln. Inzwischen bereitete die Mutter der Frau Lehrer uns eine gesunde Jause zu. Dann ließen wir uns die Brote mit Butter oder Aufstrichen und frischem Gartengemüse und Schnittlauch schmecken. Anschließend mussten wir noch eine „Gemüserallye“ absolvieren. So konnte unsere Lehrerin kontrollieren, ob wir auch aufmerksam waren bzw. ein gutes Auge hatten. Zum Schluss machten wir noch eine Ausstellung mit unserem selbst geernteten Gemüse (wir ordneten den deutschen und kroatischen Namen zu), ehe wir uns verabschiedeten und unsere Heimreise mit Traktor und Zug wieder antraten. Wir hatten sehr viel Spaß.

Bili smo brati krumpire u Bijelom Selu

Četvrtak, 18. septembra 2014, smo se mi, dica i učiteljica 3.c-razreda, vozili vlakom u domaće selo naše učiteljice (Bijelo Selo). Otac naše učiteljice je došao po nas od kolodvora „oldtimer-traktorom“. Poslije kratkoga pohoda u osnovnoj školi Bijelo Selo smo se vozili u vrt familije Verdenić. Odmah smo išli u halu oca naše učiteljice. Ovde nam je on pokazao veliki traktor i različne seljačke sprave. Onda smo išli u vrt. Vilom je gospodin Verdenić izbadao krumpire, a mi dica smo je pobrali. Potom smo trgali različno sadje i feksali povrće (jabuke, orihe, mrkve, peršin, paradajze, paprike, feferone, buče, tikvice, hren, ...). Zatim smo načinili malu pauzu i krmili zece i korenjaču. Onda se je nam dobro račila zdrava južina, ku smo rado jili. Napravili smo i izložbu povrća i sadja (s karticama na nimškom i hrvatskom jeziku). Zatim smo ispunili jedan djelatni list i se igrali u vrtu. Umorni smo se vratili traktorom kolodvoru i onda vlakom u Pandrof. Ova ekskursija je bila vrlo informativna i interesantna.



Wie entsteht Regen?

Dieser Frage sind die Schüler und Schülerinnen der 2a der VS Parndorf nachgegangen. Die Kinder haben sich zu Beginn der Woche ausführlich mit dem Wetter beschäftigt. Sie haben es beobachtet, beschrieben und sich gefragt, wieso es sich so oft verändert. Die Wettervorhersage im Internet war da leider keine große Hilfe, da sie nicht immer gestimmt hat. Die Kinder haben eine Wetteruhr gebastelt und sie auf Kroatisch und auf Englisch beschriftet. Zur Entspannung haben sie verschiedene Wettergeräusche gehört und versucht sie zuzuordnen. Besonders genossen haben sie auch die Wettermassagen zwischendurch. Das große Highlight der Woche war jedoch ein Experiment, welches sehr anschaulich gezeigt hat, wie der Regen entsteht. Dabei haben die Kinder Erde in ein Glas eingefüllt. Danach haben sie die Erde befeuchtet und das Glas mit einer Frischhaltefolie luftdicht verschlossen. Eine Wärmelichtlampe simulierte die Sonne.

Nach nur kurzer Zeit bildeten sich kleine Tropfen auf der Folie, genau wie die Regentropfen in der Natur. So holten die Kinder die Natur ins Klassenzimmer!



Odakle ide kiša?

Ovo pitanje su si postavili školari i školarice drugoga – a razreda osnovne škole Pandrofa. Dica su se obširno bavila ovom tematikom cijeli tajedan. Ona su gledala i opisivala vrime svaki dan i su se čuda puti pitala zač je to tako prominljivo. Prognoza vrimenta u internetu nije bila svenek točna. Dica su si sama načinila vrimensku uru i su riči na hrvatski i na engleski napisala. Za spočivanje su slušala različna vrimenska šumenja. Jako su uživala i vrimenske masaže. Velik highlight ovoga tajedna je bio jedan eksperimenat, ki je jako jasno pokazao odakle ide kiša. Dica su položila vlažnu zemlju, pijesak i travu u jedno staklo. Onda su staklo s folijom zaprii. Jedna infračrljena lampa je simulirala sunce. Samo pol ure kašnije su se pojavile male kaplijice na foliju, točno kao kišovne kapljice u naturi. Tako su dica donesla prirodu u razrednu sobu!



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Sicher unterwegs im Straßenverkehr

Übung macht bekanntlich den Meister! Und wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält, das kann nicht oft genug geübt werden. Theoretisch klingt doch alles ganz einfach, aber wenn man dann am Gehsteig steht und die Straße überqueren möchte, scheint es doch nicht ganz so leicht. Mal kommt ein Auto von links, dann von rechts, dann sieht man nichts, weil parkende Autos die Sicht versperren... Weil solche Situationen immer wieder geübt werden müssen, besuchte auch heuer wieder gleich zu Schulbeginn ein Polizist die zweiten Klassen. Zuerst wurde alles Wichtige in der Klasse besprochen und gleich darauf auf der Straße umgesetzt und geübt. Die ganze Woche drehte sich in der 2b Klasse alles rund um das Thema „Sicher unterwegs“. Nicht nur im Sachunterricht, auch in allen anderen Fächern arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an diesem Thema.



Sigurnost na cesti

Vježbanje načinja majstore! Kako se točno ponaša na cesti se ne more dosta krat vježbati. Teoretično se sve čini jako jednostavno. Ali ako se stoji na pješačkom putu i kaniš križati cestu nije već tako lahko. Jednoč dojde auto od live strani onda opet od desne, većkrat se ništa ne vidi kad auto blokira vid, itd... Takove situacije se moraju svenek vježbati! Policajac iz Pandrofa je na početku školskoga ljeta pohodio školarice i školare drugih razredov. Prvi dio svojega predavanja je se održao u razredu. Policajac je ponovio i razložio sve ča je važno. Onda su dica smila pojtji na cesti i vježbati različne situacije. Cijeli tajedan se je 2b-razred bavio s ovom tematikom. Ne nek u predmetnoj nastavi isto i u drugi predmeti su dica djelala na ovoj tematici.



Das Obst ist reif

Die Kinder der 2a der VS Parndorf haben sich mit dem Thema „Das Obst ist reif“ im Stationenbetrieb beschäftigt. Die Schüler und Schülerinnen konnten an unterschiedlichsten Stationen ihr Wissen vertiefen. Mit großer Freude haben sie gelesen, gesungen, gemalt, geschrieben und gerätselt. So haben sie eine Woche lang Wissen über das Obst aus Büchern und aus dem Internet gesammelt. Die Kinder haben sich heimisches Obst (Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Weintrauben...) und ausländisches Obst (Bananen, Kiwi, Orangen, Mandarinen...) genau angeschaut. Die Eltern vieler Kinder haben uns Obst gebracht und wir konnten alles probieren und über die Vitamine und die Gesundheit sprechen. Vielen Dank dafür!

Die Schüler und Schülerinnen haben nicht nur im Sachunterricht über das Obst gelernt, sondern in allen anderen Fächern auch. Ein großer Erfolg war das Singen des Liedes „Jabučica rumena“. Eine Schülerin spielte auf ihrer Flöte gemeinsam mit der Lehrerin auf der Gitarre und die Kinder sangen dazu. Die Kinder haben in Korkstempeltechnik Apfelbäume im Herbst gemalt und präsentierten stolz ihre Bilder.

Natürlich haben die Kinder auch in Kroatisch und in Englisch über ihr Lieblingsobst geredet. Die Motivation war für alle Schüler und Schülerinnen sehr hoch. Am Ende der Woche hatten die Kinder auch ein kleines Quiz zu dem Thema und erhielten selbstverständlich eine Urkunde von AMA-Austria und auch kleine Geschenke.



Sadje je zrelo

Dica 2a razreda osnovne škole Pandrofa su se bavila u različni štacija tematikom „Sadje je zrelo“. S velikim veseljem su čitala, jačila, crtala, pisala, ganjala, brala cijeli tajedan informacije o sadju iz knjig i iz svitske mreže. Školarice i školari su točno pogledali domaće sadje: jabuke, hruške, slive, črišnje, grozje i isto tako sadje iz inozemstva: banane, kivije, orandže, mandarine itd. Roditelji su doprimili sadje a dica su sprobirala i govorila o vitaminu i zdravlju. Lipa hvala! Školarice i školari se nisu samo u predmetnoj nastavi intenzivno učili o sadju, nego djelali i u svi drugi predmeti. Jako uspješno je bilo jačenje jačke „Jabučica rumena“. Jedna školarica je svirila frulom skupa s učiteljicom a dica su jačila jako oduševljeno. Školarice i školari su namoljali jesensko jabukovo drivo tehnikom štampanja i su gizdavo prezentirala svoje slike. Za sve školare i školarice je bila motivacija jako velika. Od sebe razumljivo su dica na koncu tajedna imala mali kviz, dostala svidodžbu od AMA-Austrija i male dare.

VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Besuch der Raiffeisenkasse Parndorf

Auch im heurigen Jahr besuchte uns wieder die Raiffeisen Bank Parndorf. Unsere Schulanfänger/innen bekamen auf-fallende, und somit die Sicherheit unserer Schüler/innen wesent-lich erhöhende Rucksäcke, überreicht. Reflektierende Streifen sorgen dafür, dass unsere jüngsten Schüler auf ihrem Schulweg nicht zu übersehen sind. Zum Schulstart gab es für die Kinder der 1. Klassen Volksschulen den Sumsi Rucksack samt Inhalt. Die Schülerinnen und Schüler der 1abc Klassen der VS Parndorf bedankten sich mit einem Lied, einem Gedicht, sowie einem herzlichen Lächeln für dieses schöne Geschenk.

Pohod Rajke Pandrof

I ovo školsko ljeto je nas poiskala seoska blagajna RAIKA Pandrof. Naši početnici su dostali darovano narptnjače, koje samostalno reflektiraju svitlo. Ovi reflektori omoguću veću sigurnost za našu dicu. U jesenskom času su ovi stvari jako važni za vidljivost svakoga pojedinoga školarca! Školarice i školari prvih razredov su se zahvalili sa jackom i pjesmom za ove prekrasne dare. Sadržaj ove žute narptnjače je napravio svakomu školaru/svakoj školarici osnovne škole Pandrof veliko veselje.

Lipa hvala jos jednoč!



Lehrausgang der 4bc in den Nationalpark/Illmitz



Im September machten die 4b und die 4c einen Lehrausgang in den Nationalpark/Illmitz. Im Nationalparkzentrum ange-kommen, wurden die Kinder und Lehrerinnen freundlich von den beiden Gruppenbetreuern in Empfang genommen. Dann ging es schon los. Nachdem die Schüler in zwei Gruppen eingeteilt wurden, begann die Erkundungstour. Die Kinder durften mit Feldstechern ausgerüstet, den Aussichtsturm er-klimmen und die Gegend erkunden. Dabei konnten sie schon verschiedene Vögel beobachten. Ein großer Käfer wurde ge-fangen und in der Becherlupe genauestens inspiziert. Danach setzten sich die Schüler in die Beobachtungshütte und entdeckten verschiedene Tiere des Nationalparks wie etwa Rehe, Reiher, verschiedene Tauben und andere Vogel-arten. Bei dem anschließenden Marsch durch den National-park, lernten die Kinder auch unterschiedliche Pflanzen ken-nen. Naturspiele standen ebenfalls auf dem Programm, wel-che den Schülern großen Spaß bereiteten. Dieser Vormittag war für die Kinder sehr lehrreich und eindrucksvoll.

Ekскурzija 4.bc razreda u Nacionalni park Illmitz

U septembru 4.b- i 4.c-razred načinili su izlet u nacionalni park Illmitz. Onda su pozdravili dva peljači dicitu i svoje učiteljice. Onda se je sve počelo. Potom su se dica zadiljila u dvi grupe a tura otkrića se je počela. Dica su smila pojtji dalekozorom na turam za izgled i izviditi kraj. Pritom su mogla opažati različne živine nacionalnoga parka kao srne, čaplje, različne golube i druge vrsti ptić. Jedno veliko puze se je ulovilo a dica su ga točno inšpicirala peharnim povečalom. Pri marširanju kroz nacionalni park su dica upoznala različne vrsti raslinov. Igre u naturi su isto stale na programu. One su načinile dicitu veliko veselje. Ovo dopodne je bilo jako poučno i impresivno za dicitu.





Termine

STAND 9.12.2014

Dez.	Dezember
31.12.	Nordic Walking Club Parndorf 6. Parndorfer Silvesterwalk, Treffpunkt: Gh. Parndorfer Hof, Beginn: 14.30 Uhr
2015	2015
Jan.	Jänner
03.01.	Markt der Erde „KATERFRÜHSTÜCK“ Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
	Kultur & Kunst Parndorf Neujahrskonzert „Sretna Nova ljeta“ Vienna Classical Players Festsaal VS Parndorf, Beginn: 19.30 Uhr
07.01.	Bei Bedarf: Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
12.01.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Voranmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
18.01.	Rotes Kreuz Blutspendeaktion Volksschule, 09.00 – 14.00 Uhr
24.01.	SPÖ Kränzchen Gh. Patzolt – Parndorfer Hof
28.01.	Bei Bedarf: Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
31.01.	FF Parndorf Feuerwehrball Pfarrheim, Beginn: 20.00 Uhr
Feb.	Februar
02.02.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Voranmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
07.02.	Markt der Erde „WÄRME von Innen“ Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
18.02.	Bei Bedarf: Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
	März
02.03.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Voranmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
06.03.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h

März	März
07.03.	Markt der Erde „: ... trifft Burgenland“ Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
20.03.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
April	April
04.04.	Markt der Erde „Von EI bis PFLANZEREI“ Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
10.04.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
	Krämermarkt bei der Brückenwaage
13.04.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Voranmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
18.04.	Markt der Erde „GRÜN so GRÜN“ Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
18.04.-	1. Laufclub Parndorf
19.04.	10. Int. Parndorfer BURGENLAND-Duathlon
24.04.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h

Jubilare 2015

Diamant Hochzeit

06.05.1950 **ROTH** Gisela & Franz

Gold Hochzeit

18.02.1965 **BRESICH** Stefanie Maria & Georg Gottfried
06.03.1965 **LUX** Charlotte & Robert
24.07.1965 **SCHIMUNEK** Karoline & Alfred
20.11.1965 **NEBENMAYER** Eva Christine & Gerhard Anton
27.11.1965 **GAUBMANN** Anneliese & Edmund
07.12.1965 **REDMANN** Agnes & Walter Richard

Silber Hochzeit

21.06.1990 **KOVACS** Boguslawa Beata & Miroslaw Bohdan
10.08.1990 **YAKA** Zeynep & Abdullah
07.09.1990 **LOSERT** Doris Margarete Maria & Johannes Rudolf
15.09.1990 **TRAUSZNITZ** Renate & Richard
22.09.1990 **BRESICH** Ilse Maria & Ralf Georg
17.11.1990 **STAFFA** Eva & Ernst
24.11.1990 **BUHEGGER** Sabine Alexandra & Johann Franz
27.12.1990 **EROGLU** Menderes & Mehtap

Wir gratulieren!

Jubilare 2015

50

Steidl Helmut 04.01.
 Cerne Karin 07.01.
 Locsmandi Wilhelm 08.01.
 Stöger Thomas 12.01.
 Jeszenkovich Robert 13.01.
 Lippert Renate Maria 14.01.
 Giugiu-Bucur Niculina 16.01.
 Kozuborski Martina 16.01.
 Recalo Stefan 28.01.
 Kagerer Sabina 08.02.
 Friederich Sabine Andrea Margarethe 12.02.
 Paunović Nedica 13.02.
 Schmalzl Anton 19.02.
 Gutdeutsch Ute Maria 25.02.
 Gorgosilich Luzia Anna 27.02.
 Gavranović Isak 28.02.
 Masaryk Gerhard 07.03.
 Maier-Hebky Andrea Maria 11.03.
 Kment Wolfgang 24.03.
 Lippert Maria 25.03.
 Vittmann Sylvia Monika 25.03.
 Trausznitz Richard 30.03.
 Daniel Barbara 07.04.
 Wiedner Andrea 09.04.
 Sipötz Bernhard Mag. 21.04.
 Jovanovic Sladjana 27.04.
 Schmid Rudolf Franz 02.05.
 Bulkowska Iwona Malgorzata 17.05.
 Borenitsch Franz Mag. 17.05.
 Tröstl-Meszar Sonja Gisela 21.05.
 Kovanics Peter 27.05.
 Boschner Elke Lucia Maria 10.06.
 Dufaux Cornelia Maria 13.06.
 Krizovsky Nannette 22.06.
 Wolf-Reichel Peter 22.06.
 Faustik Josef 26.06.
 Hersch Thomas Helmut 30.06.
 Tseden Harald Stefan 01.07.
 Kovats Stefan Holger Sepp 04.07.
 Lazarevic Nebojsa 05.07.
 Hauptmann Franz 16.07.
 Pethö Martina 18.07.
 Losert Martina Helene 20.07.
 Bresich Ralf Georg 02.08.
 Maurer Marianne 02.08.
 Maszl Eveline Maria 05.08.
 Kremener Dagmar Maria 13.08.
 Takács Béla 20.08.
 Pfeiler Christian Johann 29.08.
 Meszar Norbert Mag. rer. soc. oec. 31.08.
 Dogan Güner 10.09.
 Nemeč Manfred 12.09.
 Zettl Aniko 13.09.
 Hahner Christian Josef 24.09.
 Krammer Elisabeth 25.09.
 Priet Ernst Johann 02.10.
 Gujtman Maria 03.10.
 Jansky Waltraud 10.10.
 Bresich Ilse Maria 11.10.
 Hatwagner Martin Alfred 17.10.
 Wegscheider Michael Oliver Mag. 20.10.
 Zehetbauer Thomas Ferdinand 26.10.
 Biringner Bettina 26.10.
 Prosser Petra Maria 29.10.
 Roth Christian Johannes 03.11.
 Schmelzer Gerda 08.11.
 Hangleitner Martin Josef 11.11.
 Özdemir Emine 15.11.
 Yilmaz Nurten 29.11.
 Yilmaz Ayten 29.11.
 Gorgosilich Walter 12.12.
 Eder Sabine 28.12.

55

Brandstätter Elke 01.09.
 Ince Havva 10.01.
 Sipöcz Christa 25.01.
 Lessel Adelheid Maria 04.02.
 Sutrich Walter 05.02.
 Mahler Friederike Maria 10.02.
 Hillebrand Renate Helga 12.02.
 Lippert Richard 13.02.
 Bahceci Osman 15.02.
 Meszar Johannes 01.03.
 Kizilirmak Nadire 03.02.
 Wolff Monika-Heidrun 05.03.
 Brunner Katharina 06.03.
 Schmoll Martina 03.09.
 Zotter Susanne 30.03.
 Kráz Éva Irén 12.04.
 Mileta Zoran 13.04.
 Starsich Martina Christa 26.04.
 Manz Daniela Elisabeth Maria 01.05.
 Reidinger Arnold Franz 03.05.
 Wuketich Josef Markus Dr. 12.05.
 Scharf Patrizia Maria 19.05.
 Pahr Herta Maria 21.05.
 Leonardelli Christa 28.05.
 Bader Brigitte Helene Auguste 31.05.
 Milletich Viktor Matthias 03.06.
 Jurenich Anna 10.06.
 Moricz Janos 10.06.
 Samardzija Milorad 17.06.
 Teklits Claudia 17.06.
 Szankovich Johann Ferdinand 21.06.
 Mramor Franz Michael 02.07.
 Steiner Bettina Marianne 02.07.
 Gorgosilich Gabriele Katharina 18.07.
 Wukovich Michaela Maria 25.07.
 Paunović Miroslav 02.08.
 Pfaller Stefan 08.08.
 Hafenscher Sabina Maria 19.08.
 Schmid Joyce 20.08.
 Janisch Eva Maria 20.08.
 Böhm Gerhard 22.08.
 Selitsch Roland 09.09.
 Leitgeb Elisabeth 13.09.
 Scherbl Gerhard 15.09.
 Langstöger Brigitte 12.10.
 Erber Meinhard 16.10.
 Hofer Andrea Anna 17.10.
 Führer Reinhard 17.10.
 Gartner Johannes Georg 19.10.
 Gutdeutsch Wolfgang 27.10.
 Wallentich Daniela 29.10.
 Huszar Martina 09.11.
 Kovacs Alfred 11.11.
 Reiter Maria Julianna 12.11.
 Steidl Michaela 15.11.
 Losert Johannes Rudolf 22.11.
 Rupar Sabine 23.11.
 Tschida Michael 24.04.

60

Temir Devletin 01.01.
 Langstöger Ernst 01.01.
 Linzatti Gabriela Maria 04.01.
 Milletich Marianne 11.01.
 Moser Elfriede 02.02.
 Koc Ibrahim 02.02.
 Akdag Hayriye 03.02.
 Synak Rastislav Dr. med. 17.02.
 Molnar Eva Margareta 24.02.
 Koczor Maria 25.02.
 Lippert Gertraud Johanna 06.03.

60

Kusztrich Maria 08.03.
 Gettinger Rudolf Georg 22.03.
 Schaffarich Gottfried 28.03.
 Zechmeister Margit Theresia 02.04.
 Dönmez Veyis 05.04.
 Bize Ingrid 15.04.
 Januska Heide 06.05.
 Maszl Veit 19.06.
 Zenk Ernst Friedrich 09.07.
 Milletich Johann 12.07.
 Eder Maria Theresia 03.08.
 Dikovits Martha 08.08.
 Huszar Johann 18.08.
 Meszar Gertrude 28.08.
 Dikovits Johannes 07.09.
 Fuchs Christine 09.09.
 Langmahr Brigitte 18.09.
 Marik Charlotte Maria Gerlinde 20.09.
 Kolba Johanna Katharina 28.09.
 Szankovich Gerhard 28.09.
 Dostal Theodora 05.10.
 Gorgosilich Emma 10.10.
 Schaffarich Anna Elisabeth 16.10.
 Gorgosilich Günter 22.10.
 Znidaric Vlado 23.10.
 Aydemir Ayse 26.10.
 Jilek Margarete Ludmilla Elisabeth 27.10.
 Synakova Elvira DI 07.11.
 Kosmider Cecylia 21.11.
 Babel Zdenko 23.11.
 Windholz Rositta 23.11.
 Jurenich Walter 25.11.
 Ladich Franz 27.11.
 Gorgosilich Johanna 30.11.
 Ladich Maria Eva 08.12.
 Bieber Brigitte 22.12.
 Bilzer Martina 26.12.
 Lacko Janka 28.12.

65

Balaz Eva 07.01.
 Schada Wolfgang Johannes 08.01.
 Leskovich Maria 23.01.
 Reiter Rudolf Josef 03.02.
 Herzog Brigitta Dorothea 04.02.
 Cassidy Maria-Anna Mag. 08.02.
 Huszar Margarethe 15.02.
 Prandstötter Oskar Franz 21.02.
 Petschnig Walter 24.02.
 Klestil Christian Hans 10.03.
 Kainrat Wolfgang Anton 26.03.
 Babor Heinz 05.04.
 Martinkovich Johann 10.04.
 Repiska Anna 20.04.
 Neckam Helga 29.04.
 Vuketich Maria Anna 28.05.
 Koczor Alfred 10.06.
 Iori Mirca 22.06.
 Opfermann Hermine 25.06.
 Jan Ernst 09.07.
 Vuketich Walter 14.07.
 Richtig Martha 19.07.
 Aydemir Mehmet 21.07.
 Berdenich Sieglinde 05.08.
 Pfemeter Eveline 11.08.
 Paal Margarethe 29.08.
 Jurenich Helmut Franz 31.08.
 Panny Walter 07.09.
 Knesl Alfred 15.09.
 Patzolt Maria 17.09.
 Sutrich Otto Franz 01.10.

Jubilare 2015

65

Koca Veysel	10.10.
Langmahr Rudolf	13.10.
Jenic Momir	22.10.
Reinbacher Franz Ing.	14.11.
Atalay Hatice	16.11.
Dikovits Luzia	13.12.
Mikula Silvia Eva	19.12.

70

Göler Aysel	01.01.
Schmidt Rosalia	10.01.
Spanknöbel Thomas	17.01.
Falkner Waltraud	06.02.
Filla Stefanie	11.02.
Inhauser Anna Elisabeth	18.02.
Redmann Agnes	19.03.
Windisch Angela	29.03.
Leskovich Rudolf	14.04.
Gaubmann Edmund	28.04.
Dölpl Helmut Karl	09.05.
Krammer Wilhelm	17.05.
Kremener Friederike	23.05.
Inhauser Brigitte	05.06.
Dufaux Olga	24.06.
Zsalacz Hildegard	25.06.
Bilzer Klaus	28.06.
Barabas Ingeborg	30.06.
Rainer Edeltraud	03.07.
Murarik Jozef	24.07.
Gökler Annelore	25.07.
Atalay Hilmi	08.08.
Manz Anna-Erika	11.08.
Seywerth Robert	06.09.
Koller Erna	15.09.
Stuppacher Charlotte	20.09.

70

Ertl Karl	11.10.
Nebenmayer Eva Christine	21.10.
Bouchal Cornelia	05.11.
Mitić Staniša	14.11.
Suskopf Eveline	16.11.
Djurcik Andras	19.11.
Schröttner Franz	23.11.
Leszkovich Otto	09.12.

75

Maszl Maria Martha	21.02.
Simek Erika	09.03.
Böck Johann Josef	19.03.
Bauer Johann	03.04.
Krammer Anne-Marie	26.04.
Böck Anna	21.05.
Cemortan Ileana	24.05.
Merkle Norbert	30.05.
Kovacs Alfred	15.06.
Wunetich Johann	18.06.
Wörz Walter	26.06.
Schimunek Alfred	06.09.
Leszkovich Matthias Rudolf	07.09.
Wörz Erika Margarethe	10.09.
Novak Maria	11.09.
Marczinger Gertrude	02.10.
Reiter Michaela Theresia	15.10.
Dietz Lucia	05.11.
Staffa Ernst	16.11.
Zich Hermann Walter	27.12.
Nossner Herta	29.12.

80

Güntner Elisabeth	11.02.
Sodl Josef	19.03.

80

Sutrich Anna	09.04.
Janc Maria	11.04.
Pollreisz Maria	14.06.
Gojakovich Franz	29.06.
Mimlich Johann	25.07.
Lippert Richard	02.09.
Kalmann Ludwig	22.09.
Steidl Friederike	28.09.
Peterle Theresia	14.10.
Sutrich Johann	15.10.
Novotny Ernst	17.10.
Wallentich Maria	01.12.
Nossner Alexander	08.12.

85

Wuketits Anna Erika	17.06.
Wuketich Anna	23.07.
Müllner Vilma	24.09.
Krammer Theresia	18.10.
Szankovich Maria	27.10.
Ostermann Franz	30.11.
Locsmandi Ludwig	15.12.

90

Ladich Gertrude	28.02.
Gettinger Rudolf	07.04.
Wuketich Anna	05.08.
Szakacs Agnes	20.08.
Meszar Theresia	09.09.

95

Walentits Anna	23.07.
----------------	--------

Wir gratulieren!

Gold Hochzeit

90iger

Stephanie MAYER, 05. November 2014



Jubilantin, GV Johann Maszl
vhl. Ing. Wolfgang Kovacs, GR Jakob Skodler

Margarethe und Franz KEMENER, 24.10.2014



Werner und Edith MIMLICH, 24.09.2014



v.r.: Jubelpaar, Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs

VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Wandertag der 1. Klassen zur Rochuskapelle



Am Beginn des neuen Schuljahres machten die Kinder der 1abc einen Wandertag zur Rochuskapelle. Vorbei an der Kirche marschierten die Schülerinnen bis zur Raiffeisenbank und dann zur Draska. Dann erblickten sie schon die Rochuskapelle. Nach ca. 40 Minuten war das Ziel erreicht und eine wohl verdiente Pause konnte eingelegt werden. Leider war das Wetter nicht wie versprochen. Nach der Pause erklärten die Lehrer Wichtiges über die Heiligenstatuen und über die Kapelle. Von dort ging es weiter Richtung Wunkau auf einen Spielplatz. Müde aber trotzdem glücklich kamen alle Kinder wieder zur Schule zurück.

Pišaćenje do kapele sv. Roka



Na početku školskoga ljeta priredili su učiteljice i školari prvih razredov pišaćenje do kapele svetoga Roka. Put je išao mimo crkve svetoga Ladislava i kot banke su se krenuli kapeli svetoga Roka. Pred kapelom su se okripili školari i školarice i uživali svoju južinu. Po pauzi su išli na igralište u Bunkavi. Bilo je za dicu jako lipo, kad su se spoznali! Umorni, ali ipak srićni, otpravili su se svi školari na put k školi. Onda su jur čekali na dicu.

Warnwesten für die ersten Klassen

Die Schüler der ersten Klassen der volkschule Parndorf bekamen zum Schulanfang vom ARBÖ reflektierende „Warnwesten“. Die 1abc SchülerInnen der Volksschule Parndorf freuten sich sehr, als die reflektierenden Warnwesten, die für eine erhöhte Sicherheit der Kinder vor allem auf dem Schulweg sorgen sollen am Dienstag, dem 7.10.2014 übergeben wurden. Die Warnwesten werden vom ARBÖ burgenlandweit im Rahmen der Aktion „Sicherer Schulweg“ verteilt. Die Klassenlehrer bedankten sich namens der SchülerInnen für diese gelungene Aktion. Für alle Beteiligten ist diese Aktion ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit unserer Kinder.

Signalne veste za prve razrede

Školari prvi razredov osnovne škole Pandrofa su dostali za početak školskoga ljeta od ARBÖ zrcalne pozorne veste. Školari i školarice su se jako veselila ovom svitlom daru. Ove signalne veste osiguraju vidljivost dice na školskom putu. Učiteljice i školari su se zahvalili na ovom velikodušnom daru, kojega su smili jako presenetno primiti. Ove signalne veste se podijuju od autokluba "ARBÖ" po cijelom Gradišću i su znak sigurnosti za sve već i već postajajući promet n anaši cesta. Učiteljice razredov zahvalile su se u ime školarov za ovu peldodavnu akciju. Za sve aktivne peršone je ova akcija vridan prinos, za prometno osiguranje naše dice i budućnosti.



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Obstsalat

Die Herbstzeit ist auch Erntezeit. Die Schüler lernten viel über die schöne bunte Jahreszeit und auch über das Obst. Die Kinder der 1b und 1c bereiteten passend zu diesen Themen in ihren Klassen einen gesunden Obstsalat zu. Zuvor besprachen sie die verschiedenen Obstarten, die Teile eines Apfels und Apfelbaumes und die Wichtigkeit des Obstes für den Körper. Mit großer Freude konnten sie dann das mitgebrachte Obst, darunter waren Äpfel, Birnen, Weintrauben, Zwetschken, Nüsse und Bananen vorsichtig in kleine Stücke schneiden. Natürlich wurde davor über den richtigen Umgang mit dem Messer gesprochen. Zuletzt verspeisten sie den leckeren Obstsalat bis zum letzten Stück. Er schmeckte hervorragend.

Sadovna salata

Jesensko vrime je vrime trganja. U predmetnom nastavu su se skolari 1b razreda i 1c razreda učili o sadja. Prvo su se pominjali prik različne sorte sadja, dijele jabukov i jabukova driva. Mi smo imenovali i kušali sadje. To su bile jabuke, hruske, grojze, slive, orihi i banane. Potom smo načinili sadovnu salatu. Vježbali smo se rizati nožem. Porizali smo sadje u male kusice. Kad je bila gotova, smo si ju dali dobro račiti. Sadovna salata je nastala zvanaredna. Dica su sadovnu salatu pojila do zadnjega kusa.

Verkehrserziehung in den ersten Klassen

Am Donnerstag, dem 2. Oktober 2014, besuchten zwei Polizisten für jeweils eine Unterrichtsstunde die ersten Klassen der Volksschule Parndorf. Ziel dieser Lehrstunde war es, die Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr, welche auf dem Schulweg lauern, hinzuweisen und das richtige Verhalten beim Überqueren der Straße zu üben. Zu Beginn gab es eine „theoretische“ Einführung in der Klasse. Es wurden Verkehrsregeln besprochen, die Bedeutung der Ampelfarben wiederholt und die Regelung des Verkehrs durch einen Polizisten auf der Kreuzung erklärt. Danach ging es hinaus ins Freie. Dort wurde das Gelernte unter der Aufsicht der beiden Polizisten nochmals geübt und im Straßenverkehr angewandt.

Prometni odgoj za prve razrede

Četvrtak, 2.10.2014., je poiskala policija dicit prvih razredov osnovne škole Pandrof. U okviru prometnoga odgoja su se dica bavila temom „Moj školski put“. Policajci su razgovarali s dicom o prometu i o pravilnom ponašanju na ulici. Pri razgovoru u razredu su policajci dica informirali isto o zadaći semafora za pišače. Razložili su isto tako znake ke dava policist pri prelazu ceste. Nakon toga su se dica otpravila na put s policajci na ulicu i onde vježbala pravilno prekršenje ceste. Najprvo su dica prelazila cestu prig pješačkoga prelaza a zatim prema znakov policajca. Dodatno su se dica vježbala kako se pravilno prelazi cesta izmedju dvih autov. U tom slučaju je osobito opasno da se prelazi cesta.



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Projektstage im südlichen Burgenland

Die 4a Klasse der Volksschule Parndorf erlebte mit den Lehrerinnen Eveline Pfaller und Birgit Schwarz sehr abwechslungsreiche Projektstage in Minihof-Liebau. Erstmals begleitete uns auch das „Co“ von „MaMaCo“. Das „Co“ gehört zur Freizeitpädagogin Cornelia Bunyai. In ihrer Funktion war sie für das sehr abwechslungsreiche Freizeitprogramm verantwortlich. Hier nun der Bericht einer Schülerin: „Nach langer Vorfreude war es endlich so weit. An einem Mittwochmorgen versammelte sich meine Klasse vor der Volksschule Parndorf und wartete auf den Bus, der uns nach Minihof-Liebau führte. Es war sehr lustig in unserem Bus. Wir mussten viel lachen, denn wir machten auch komische Selfies. Schon am Weg sahen wir sehr viel, aber mir war klar, dass wenn wir dort ankommen, noch viel mehr zu sehen sein wird. Nun waren wir endlich da. Nachdem wir unsere Koffer im Hotel auspackten, ging es runter zum Fluss, um ein Katamaran zu bauen. Während Marie und ich die Flagge malten, bauten die zwei anderen Teams ihre Katamarane fertig. Zuerst fuhren wir mit dem Katamaran eine Proberunde. Dann fand das richtige Rennen statt. Wir haben gewonnen! Am Nachmittag besuchten wir das Apfelparadies. Dort zeigten uns zwei Damen wie man Apfelsaft presst. Natürlich waren alle Kinder fleißig. Zur Belohnung bekamen alle Kinder eine Flasche Apfelsaft. Am Abend freuten wir uns auf das abwechslungsreiche Freizeitprogramm, welches Cornelia für uns vorbereitet hat. Den zweiten Tag begannen wir mit einem wirklich leckeren Frühstück. Dann gingen wir zur Kürbiskernmühle. Im Laden durften wir das Öl verkosten. Weiter ging es zum Brotbacken. Nach dem Backen wanderten wir zum Saufuß. Am Tierschutzhaus angelangt, sahen wir viele Tiere wie zum Beispiel Ziegen, Schweine, Hasen, Schleiereulen, Hühner und Pferde. Am besten gefiel mir das Schwein Rosal. Dort durften wir mit Cornelia, frei nach unseren Wünschen, verschiedene Spiele durchführen. Nach einem so langen Tag spazierten wir erschöpft zurück ins Hotel. Nach dem Essen startete Hasans Party, denn er hatte an diesem Tag Geburtstag. Der letzte Tag war auch recht schön. Wir unternahmen eine Wanderung zum Dreiländereck Österreich, Slowenien und Ungarn. Zuerst stelle ich mich zwischen Slowenien und Ungarn. Nach der langen Wanderung fuhren wir zurück nach Parndorf. Weil es mir so gut gefallen hat, werden meine Familie und ich Minihof-Liebau auch einmal besuchen.“ Hanna S.

Projektne dane u južnom Gradišću

Četvrti a-razred osnovne škole Pandorfa je priredio projektne dane u južnom Gradišću. Skupa s učiteljicom Eveline Pfaller i Birgit Schwarz je po prvi put pratila dicu jedna pedagogica za slobodno vrijeme. To je bila Cornelia Bunyai, koja djela jur nekoliko ljeta u našoj školi. Ona je oblikovala naše večere. Dugo su se dica jur veselila na ove dane. Srijedu jutro je mali autobus došao po dica. Na dalekom putu se je jačilo i igralo. Na programu je bilo gradenje katamaranov s kimi su se dica i vozila na rijeki Raab. Otpodne je grupa pohodila dvor jabukov. Dica su vidila kako se načinja sok od jabuke. Navečer su školarice i školarci dostali dobru večeru. Cornelia je oblikovala šalni večer. Drugi dan su dica doživila kako se napravi ulje od buče i kako se peče kruh. Po dalekom putu je četvrti razred došao do „Saufuß“. To je za dica bilo jako zanimljivo. Vidila su betežne živine koje imaju u tom mjestu novi dom. Po tom su išli najzad u hotel kade se je svečevao rođendan našega Hasana. I zadnji dan je bio zanimljiv. Dica su imala mogućnost viditi „Dreiländereck“, mjesto kade se strefu granice Slovenije, Austrije i Madjarske. Iako su bili izvanredni dani, su se dica jako veselila dojtj opet domom.



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Lehrausgang zum Friedhof

In der Woche nach Allerheiligen und Allerseelen waren die römisch/katholischen Schüler und Schülerinnen mit der Religionslehrerin Astrid Reidinger in unserem Friedhof unterwegs. Bei diesem Lehrausgang staunten die Kinder über den reichhaltigen Blumenschmuck und die vielen Kerzen auf den Gräbern. An einigen Gräbern, die von den Angehörigen offensichtlich nicht mehr betreut werden, zündeten wir eine mitgebrachte Kerze an. Außerdem besuchten wir die Gräber von verstorbenen Angehörigen der Kinder und beteten dort miteinander. Auch viele aufgetauchte Fragen besprachen wir gemeinsam. **Ruhet in Frieden!**

Pedagoški pohod domačega cimitora

U tajednu po Svi Sveti i Mrtvoga Goda pohodili su školarice i školari rimske katoličanske vjere s učiteljicom za vjeronauk Astrid Reidinger naš lipi cimitor u Pandrofu. Dica su bila presenječena koliko lipoga cvijeća, svić i kitic je na groblju. Na ti grobi, kade nije bilo niti kitic ili svić su našgali školari sviću koju su sobom doprilmili. Na koncu su pohodili grobe od svojih starih starji kade se je i molilo. Dica su imali dosta pitanj, koje su učiteljici postavila. Hvaljen budi Jezuš Kristuš! Naši pokojni neka počivaju u miru!



Im November organisierte MaMaCo das Laternenfest unserer schulischen Tagesbetreuung

Nachdem im Festsaal spielten wir das Martinsspiel. Um 16.00 Uhr versammelten wir uns vor der Schule und sangen unser Martinslied. Anschließend wanderten wir zur Kirche. Begleitet wurden wir von einigen Müttern und Großeltern. Zum Abschluss spielten wir noch einmal das Martinsspiel vor der Schule. So gedachten wir auch unserem Landespatron dem Heiligen Martin.



U novembru je organizirala MaMaCo-institucija po prvi put feštu laternami

U svetačnoj dvorani smo igrali igru od Svetoga Martina. U 16.00 uri smo se skupaspravili pred školom i jačili našu jačku od Svetoga Martina. Potom smo se šetali k crkvi. Sprohadjali su nas naše majke i stari starji. Na koncu smo još jednoč prikazali našu igru od Svetoga Martina pred školom. Ovako smo se mogli bolje spomenuti našega zemaljskoga patrona Svetoga Martina.



1. Laufclub Parndorf



Rote Nasen Lauf 2014

Zum in Kooperation mit dem Nordic Walking Team Parndorf Gesund & Fit und den Naturfreunde Parndorf veranstaltete Rote Nasen Lauf kamen über 100 Läufer und Radfahrer. 1.500,- Euro an Startgeldspenden wurde an die Roten Nasen übergeben.

BTRV Landesmeister

Kids E-W, 1. Platz Tschida Clara, 2. Platz Faust Hannah
 Kids E-M, 1 Platz Vollmann Noah, 3. Platz Kotzian Georg
 Kids D-W, 1. Platz Farese Livia,
 3. Platz Rittsteuer Katharina
 Kids D-M, 1. Platz Tschida Benedikt,
 2. Platz Radics Roland
 Kids C-M, 1. Platz Vollmann David,
 2. Platz Hajek Alexander
 Kids B-W, 1. Platz Scherz Magdalena
 Kids A-W, 1. Platz Rosner Julia, 2. Platz Farese Laura,
 3. Platz Wein Hannah
 Kids A-M, 1. Platz De-Zordo Maximilian
 Jugend-M, 1. Platz De-Zordo Nikolaus

Tri Kids Cup

Kids E-W, 3. Platz Tschida Clara, 5. Platz Faust Hannah
 Kids E-M, 3 Platz Vollmann Noah
 Kids D-W, 1. Platz Farese Livia,
 3. Platz Rittsteuer Katharina
 Kids D-M, 3. Platz Tschida Benedikt,
 4. Platz Radics Roland
 Kids C-M, 3. Platz Vollmann David,
 4. Platz Hajek Alexander
 Kids B-W, 2. Platz Scherz Magdalena
 Kids A-W, 1. Platz Rosner Julia, 4. Platz Wein Hannah
 Kids A-M, 1. Platz De-Zordo Maximilian
 Jugend-M, 1. Platz De-Zordo Nikolaus

Laufcup Ost Endstand, www.laufcup-ost.at

M Knirpse, 1. Platz Böhm Lucas, 2. Platz Tschida Clemens
 W Knirpse, 3. Platz Tschida Clara, 4. Platz Radics Carmen

M U8, 2. Platz Sack Fabian
 W U8, 1. Platz Tschida Clara, 2. Platz Pod
 Viktoria
 M U10, 2. Platz Radics Roland, 3. Platz Tschida Benedikt
 W U10, 2. Platz Rittsteuer Katharina, 4. Platz Böhm Ellena,
 6. Platz Farese Livia
 W U12, 6. Platz Sack Leonie
 M U16, 1. Platz De-Zordo Maximilian
 M30, 5. Platz Berdenich Michael,
 10. Platz Gaubmann Thomas
 M40, 4. Platz Haider Walter, 7. Platz Zehentner Martin
 M50, 6. Platz Ziller Friedmuth
 W50, 3. Platz Haller-Peck Gertraud
 W60, 2. Platz Strassner Edit
 M70, 1. Platz Böröczky Zoltan
 Nordic Walking, 1. Platz Wagner Walter

Tri- Duathlon Landesmeister

Kurzduathlon

M U23, 1. Platz Spanknöbel Dzafer

Kurztriathlon

M U23, 1. Platz Spanknöbel Dzafer
 M Elite, 1. Platz Thalhammer Tom,
 2. Platz Kranawetter Werner

Sprinttriathlon

W Elite, 1. Platz Meyer Iris
 M Elite, 1. Platz Thalhammer Tom

Termine 2015

19.04.2015
 10. Int. Parndorfer BURGENLAND- Duathlon
27.04.2015
 4. Parndorfer Speedworld KIDS- Duathlon
13.06.2015
 16. Int. Parndorfer Straßenlauf & 12. Nordic Walking Bewerb
13.09.2015
 14. Int. Ebreichsdorfer Stadtlaf & 4. Nordic Walking Bewerb
 „PARTNERVERANSTALTUNG“
26.10.2015
 11. Nordic Walking Tag & 7. Rote Nasen Lauf

Infos & Anmeldung unter www.lc-parndorf.com

Foto: LCP



Fotos: LCP

Parndorfer Kunst

„Sretna Nova ljeta“- 2. Parndorfer Neujahrskonzert am 03.01.2015

Nach der erfolgreichen Premiere von „Sretna Nova ljeta“ im Jänner 2014 soll auch das Jahr 2015 klangvoll beginnen.

Der Verein Kultur und Kunst Parndorf lädt die „VIENNA CLASSICAL PLAYERS“ unter dem Dirigenten Martin Kerschbaum ein weiteres Mal ein, uns zum Jahreswechsel mit schwungvoller Musik zu begleiten, um allen Musikbegeisterten mit einem Feuerwerk an klassischen Klängen wieder einen beschwingten Start ins neue Jahr zu bieten.

Das Orchester, in dem sich vor allem Musiker der ganz großen Wiener Orchester zusammen finden, präsentiert fröhliche Walzermelodien ebenso wie beschwingte Polkaklänge und flotte Marschmusik – dass der gebürtige Österreicher Martin Kerschbaum seine gesamte musikalische Ausbildung in Wien absolvierte und er ebenso wie seine „VIENNA CLASSICAL PLAYERS“ Erfahrungen als Orchestermusiker bei den Wiener Symphonikern oder den Wiener Philharmonikern sammeln konnten, prägt unüberhörbar das musikalische Programm von „Sretna Nova ljeta“.

Schon im Jänner 2014 musizierten die engagierten Künstler mit viel Freude und Enthusiasmus in der Parndorfer Volksschule, und wir freuen uns, auf ihre musikalische Ouvertüre unseres Jahres 2015 – denn wir glauben wie Friedrich von Schiller:

„Es schwinden jedes Kummers Falten, so lang des Liedes Zauber walten.“

Parndorfer NEUJAHRSKONZERT 2015 *Sretna Nova ljeta*

Unser Tipp für Weihnachten 2014

Überraschen Sie Ihre/n Liebe/n mit Karten für das
Neujahrskonzert 2015!

Weihnachtshotline: 0664 63 43 971 (Olga Boschner)



Foto: St. Rainer, Fredi Jirkal

Vorschau

Geplantes Programm 2015

April 2015: „Parndorf, wie es swingt und tanzt“ –Jazz and Swing: Musik, die pulsiert

Mai 2015: „Bild &Ton“ – Vernissage & Klassik: Bilder, die Aufhorchen lassen

September 2015: „Senegalesisches Familienfest“ – eine kulinarische und künstlerische Reisenach Westafrika zugunsten des Vereins „Grenzenlose Leprahilfe“

Geplantes Kursprogramm 2015

Frühlingsfrische Bilder: „Malen mit Licht“

Fotokurse für Anfänger und Fortgeschrittene mit Rudi Vancura

Ab Mitte März bis Anfang Juni 2015:

Freitag abends oder samstags – die fixen Termine können Sie ab 2015 laufend auf unserer Homepage

www.kulturundkunst.eu

finden oder telefonisch unter 0676/7159972 erfragen.

Kochkurse mit Herzlinde Vancura

- „Ja zu Soja“ - Schmackhaftes aus Sojaprodukten

- „Lecker ohne Laktose“ – Laktosefrei Kochen

- „Rund ums Huhn“ - Hühnerfleisch verschiedentlich zubereitet.

- „Schnelle Küche – Fix und Fertig“ - Fertigzutaten als Grundlage für leckere Gerichte

Kreativblock für Erwachsene:

„Der Ton macht die Dekoration“ - Osterbaum-Schmuck töpfeln

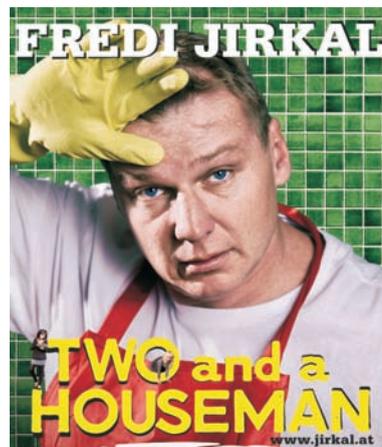
„Blumen inspiriert arrangiert“ - Blumengestecke(Ikebana) selbst gestalten

„Stück für Stück zurück“ - Recycling-Mosaik

Kabarett in Parndorf

3.Oktober 2015: **Fredi Jirkal „TWO and a HOUSEMAN“**

Zwei Frauen, aber nur ein Fredi – eine (un)gewöhnlich Dreiecksgeschichte: „Niemand kann zwei – Damen- dienen!“



Karten:

www.kulturundkunst.eu oder
0680/ 2231967 Mo - Fr 08 bis 15h



Baptistengemeinde Emmanuel Parndorf

Lyrics & Gospels berührte die Herzen

Samstag, 29. November 2014

Am Ende waren alle zufrieden. Die Veranstalter Wolfgang Stinauer und Pannonia Tower Hotel Direktor Christian Kühnelt, die Musiker von „guitar pro“ und Tom Gödel und Emilia Achs, die Parndorfer Sozialgruppe „Club Miteinander“, die Gewinner der vielen Tombolapreise und vor allem die begeisterten Besucher.

Wolfgang Stinauer las im ersten Teil des Abends („Lyrics“) sehr berührende und nachdenklich stimmende Geschichten rund um Weihnachten. Er betonte auch, dass die Menschen im Advent „von Besinnung zu Besinnung hetzen“ aber sich kaum Zeit für sich selbst nehmen, und so sollte dieser Abend auch ein wenig „Nahrung für die Seele“ sein.

Dazwischen gab es Instrumentalmusik von „guitar pro“ zur Entspannung und als Nachdenkpausen: Isabella Stinauer (Akkordeon), Markus Stinauer (g.), Wolfgang Stinauer (g.), Roland Stinauer (b), Lydia Körber (cajon) und Alfred Paul (Saxophon).

In der Pause konnten die 150 Besucher das schmackhafte, vom Parndorfer „Club Miteinander“ gemeinsam mit dem Pannonia Tower Hotel „kostenlos zur Verfügung gestellte Kaffee- und Kuchenbuffet“ genießen, bevor im zweiten Teil („Gospels“) Gitarrist Tom Gödel gemeinsam mit der Sängerinnen Emilia Achs und Markus Mattle am Bass, begleitet von „guitar pro“ das Publikum begeisterte. Und auch die Texte der Gospels und Spirituals weisen ja immer wieder auf die christliche Botschaft hin.

Bei der Tombola war dann der Parndorfer Constantin Colescu aus Parndorf der glückliche Gewinner der vom bekannten Golser Holzbildhauer Daniel Bucur zur Verfügung gestellten Skulptur „Herzlichkeit“.

Bilder von Andreas Resch, Meli Huszar, Bierkorb vom Getränkehandel Kazianschütz, handgemachte Filztaschen von Christine Mujzer, zahlreiche Sachpreise und Gutscheine vom Pannonia Tower Hotel Parndorf, Parndorfer Hof – Fam. Patzold, Restaurant DER GRIECHE-Bruck, HYPOXI-Studio Sabine-Neusiedl, Optik Bastel-Bruck, Pannonia Shop und Weinlogistik Parndorf, Boutique Tosca-Neusiedl, Käthe Kop, Markt der Erde - Monika Liehl und den Friseursalons Gruber-Neusiedl, Guttmann-Parndorf, und Haarstudio Sabine-Bruck wurden ebenfalls verlost.

Schlussendlich konnte dann aus Losverkauf und Spenden eine beträchtliche Summe der Parndorfer Sozialgruppe „Club Miteinander“ übergeben werden. Der „Club Miteinander“ stellt sämtliche Spenden für soziale Zwecke zur Verfügung.

„Wir freuen uns, dass wir mit dieser Charity-Veranstaltung in unserem Haus einen guten Beitrag zum Wohle der Menschen beitragen konnten“, so abschließend Hotel Direktor Christian Kühnelt.



Männerfrühstück

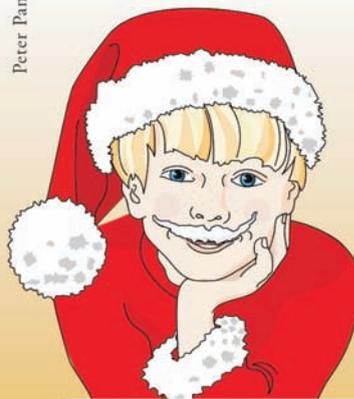
Am Samstag, 25.10.2014, lud die Baptistengemeinde Emmanuel Parndorf zum Männerfrühstück. Nach einem herzhaften Frühstück hielt Wolfgang Stinauer ein Impulsreferat zum Thema "Verfolgte Christen weltweit". Derzeit herrscht die größte Christenverfolgung aller Zeiten. Rund 100 Millionen Christen werden derzeit in über 50 Ländern aufgrund ihres Glaubens verfolgt und benachteiligt. Damit sind Christen die weltweit größte verfolgte Religionsgemeinschaft. Die Frage – „Was können WIR konkret tun?“ - beschäftigte die Runde natürlich. Wichtig und machbar sind für uns Gebet, Spenden und Öffentlichkeitsarbeit.



vlrnr:

Hans Lang, Ing.Christian Fröschl, Wolfgang Stinauer, Martin Pleber, Burkhard Hesse, Roland Kundiger, Manfred Bürzl, Rudolf Holzschuh, nicht am Foto Walter Kolm.

Peter Pan



„Mein
Wunsch
ans
Christkind:

„...viele Geschenke
und wenig Verpackung“

Alle Jahre wieder: Geschenke über Geschenke. Dagegen ist ja nicht wirklich was einzuwenden. Aber müssen die alle so aufwendig eingepackt sein? Mit einer Glitzerfolie und einer Riesenmasche dran? Dabei hab ich schon so oft gesagt:

Euer
Reini Reinhalter

BMV
Besser Müll Vermeiden

Erfolg mit Parndorf auf Facebook

Nach der Gemeindezeitung „Parndorfer Dorfbote“ und der Gemeindehomepage www.gemeinde-parndorf.at ist Parndorf seit ein paar Monaten bekanntlich auch auf Facebook präsent. Dieser als Versuch gestartete Auftritt bei Facebook verläuft gut und wird auch 2015 fortgeführt. Wie die letzten Monate gezeigt haben, besteht nunmehr die Möglichkeit, Information noch schneller unter der Parndorfer Bevölkerung zu verbreiten ... zumindest unter den Teil, der auch auf Facebook aktiv ist.

Dies gilt für die Vorankündigung von Terminen und insbesondere für die vielen Fotos, die bei diversen Veranstaltungen in unserer Gemeinde geschossen werden. Mittlerweile hat sich auf www.facebook.com/pages/Gemeinde-Parndorf eine stattliche Anzahl an Fotos von diversen Veranstaltungen seit Sommer 2014 eingefunden, und es werden immer mehr.

Wem Facebook nicht geheuer ist, dem bleiben immer noch die schriftlichen Mitteilungen wie „Parndorfer Dorfbote“, Bürgermeisterbrief, Flugblätter, etc. Und ein Blick auf den Veranstaltungskalender auf der Gemeindehomepage kann auch ohne Facebook gemacht werden. Die vielen Fotos über Ereignisse in Parndorf findet man zurzeit aber nur auf der Facebookseite der Gemeinde Parndorf.



Gesundes Dorf

Die Idee "Gesundes Dorf" gibt es schon seit vielen Jahren im Burgenland und ist auch an Parndorf nicht spurlos vorüber gegangen. Unsere Gemeinde hat in den Jahren zuvor immer wieder Projekte in Eisenstadt eingereicht, die dann unter der Idee "Gesundes Dorf" vom Land auch unterstützt wurden.

Nunmehr hat vor wenigen Jahren im Burgenland die PGV die Koordination beim "Gesunden Dorf" übernommen. Sie begleitet alle Projekte vom Anfang bis zur Umsetzung und steht hilfreich zur Seite, betreut also diverse burgenländische Gemeinden und erhöht so die Chance auf mögliche Synergieeffekte.

Vor wenigen Monaten hat die PGV mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen. Es wurde eine Information des örtlichen Sozialausschusses - basierend auf Freiwilligkeit - vereinbart.

Dieses Ende November erfolgte Treffen wurde sehr positiv aufgenommen und eine mögliche Zusammenarbeit mit der PVG in Aussicht gestellt.

Voraussetzung für solch eine begleitende Zusammenarbeit im Rahmen des "Gesunden Dorfes" ist selbstverständlich ein Gemeinderatsbeschluss. Ist dieser erfolgt wird Anfang 2015 zu einem Eröffnungsworkshop in Parndorf eingeladen. In diesem Workshop sollen gemeinsam für Parndorf vier Projekte bestimmt und in weiterer Folge auch umgesetzt werden.

Die Möglichkeiten sind enorm. Denn die Idee "Gesundes Dorf" beschränkt sich nicht nur auf das Thema Gesundheit! Zu einem "gesunden Dorf" gehört nämlich auch ein reges Vereinsleben - als Ausdruck einer erfolgreichen Dorfgemeinschaft. Parndorf mit seinen vielen Gemeinden ist da sehr gut aufgestellt.

Der Workshop kann aber selbstverständlich auch etwas komplett Neues hervorbringen! Denn letztendlich entscheiden die Parndorferinnen und Parndorfer, die beim Workshop mitarbeiten, welche Projekte 2015 in Angriff genommen werden. Das können somit 2015 sehr interessante Monate für die Dorfgemeinschaft werden. Es liegt in unserer Hand!

Wundpraxis

WAS IST EIN WUNDMANAGER UND WAS MACHT DER EIGENTLICH ?

Chronische, schwer oder nicht heilende Wunden, wie Ulcus cruris, Wundliegen (Decubitus), venöse und arterielle Durchblutungsstörungen oder durch Diabetes mellitus verursachte Wunden werden in unserer Wohlstandsgesellschaft immer häufiger und stellen eine große Herausforderung an alle Beteiligten dar, da der Heilungsverlauf Wochen und Monate dauern kann.

Die moderne Wundbehandlung ist mittlerweile ein derart komplexes Thema mit immer neuen Behandlungsmethoden, dass medizinisches Fachpersonal eine umfassende Zusatzausbildung absolvieren muss, um auf dem neuesten Stand zu sein. Darüber hinaus ist eine ständige Weiterbildung unabdingbar, dass die behandelnden Personen über die neuesten Entwicklungen informiert sind.

In Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Haus- und Fachärzten behandelt der Wundmanager die Patienten in ihrer vertrauten Umgebung, sprich zu Hause oder in der jeweiligen Fachordination, immer mit dem Hinblick auf die neueste Behandlungsmethode, abgestimmt auf die jeweilige Wundsituation des Patienten.

In der Regel verfügen professionelle Wundmanager über ein dichtes Netzwerk von Spezialisten, Fachärzten, Diätologen, Schmerztherapeuten, etc. und haben auch die Kenntnis und Erfahrung, welche Wundbehandlung für die jeweilige Wundversorgung am optimalsten anzuwenden ist. Auch im Bereich der Schmerztherapie, chronische Wunden sind mitunter sehr schmerzhaft, sorgt der Wundmanager dafür, dass die Patienten dem jeweiligen Facharzt zugewiesen werden. Von diesem Netzwerk können die Patienten profitieren, er kann auch Ihnen helfen.

Primär steht für den Wundmanager die Ursachenbehebung der Wundentstehung im Vordergrund, diese Tatsache erfordert meist Maßnahmen der bildgebenden Diagnostik, wie Magnetresonanz, Computertomographie, diverse Blutabnahmen, usw. in Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten.

Der Wundmanager kümmert sich in der Regel auch um die Verordnung der phasengerechten Wundversorgungsprodukte über den Hausarzt, bzw. die Bestellungen bei den jeweiligen Krankenkassen.

Die Leistungen des Wundmanagers müssen vom Patienten vorab selbst finanziert werden, es besteht aber die Möglichkeit, über die medizinische Hauskrankenpflege bei der jeweiligen Krankenkasse, einen Teil der Kosten refundiert zu bekommen. Am Jahresende, oder nach Beendigung der Behandlung können bis zu 80 % der Kosten über einen Sozialfonds der Krankenkassen rückgefordert werden. Sämtliche Behandlungskosten können auch beim jährlichen Steuerausgleich geltend gemacht werden. Erfahrungswerte haben ergeben, dass sich die Leistungen der Patienten an den Wundmanager in der Regel egalisieren.

Studien und persönlichen Erfahrungen zufolge kostet die Behandlung durch einen Wundmanager im Endeffekt ungleich weniger als die Versorgung in einer Spitalsambulanz oder in einer Arztpraxis. Darüber hinaus entfallen für den Patienten teure und zeitaufwändige Transportkosten in die jeweilige Ambulanz oder Arztpraxis, es verringert sich das Infektionsrisiko durch Hospitalismuskkeime und die Patienten werden in ihrer gewohnten Umgebung nach den neuesten Behandlungsmethoden der modernen Wundversorgung optimal und phasengerecht versorgt.

DGKP WDM KRENN Wolfgang

Homepage: www.wundpraxisneusiedl.at

E – Mail: office@wundpraxisneusiedl.at

Telefon: 0 664 – 88 38 57 00

Hot Rock Dancers



Die Hot Rock Dancers Parndorf blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück:

Ein ereignisreiches und sehr erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Tänzer und Tänzerinnen unseres Vereins zählen zur Spitze in der österreichischen Rock'n'Roll Szene. So konnten zahlreiche tolle Platzierungen bei diversen nationalen und internationalen Turnieren erreicht werden.

Die Formation "Hot Rock Ladies" stand bei den drei Turnieren, bei denen sie teilgenommen hatte, dreimal am Stockerl. Auch bei der Weltmeisterschaft der Rock'n'Roll Ladiesformationen vertrat sie Österreich mit Schwung und vollem Einsatz sehr gut.

Unsere neue Girlsformation "Hot Rock Girls" war auch schon bei zwei Turnieren live dabei.

Unser jüngstes Paar im Turniertanz, Paul Rumpeltes und Vera Leithner, durfte in der Schülerklasse zweimal an den Start und schlug dabei jedes Mal etliche Paare. In derselben Klasse ertanzten Bastian Sühs und Isabell Sari viermal gute Plätze für den Verein.

Die Juniorenklasse ist bei uns zurzeit leistungsmäßig am stärksten. Alexander Karger und Franziska Eybel konnten mit viel Fleiß und Elan ihr Können super steigern und sind in der Österreichischen Rangliste schnell emporgestiegen. Besonders schnell schafften es Sebastian Hanel und Katharina Eybel auf die besten Plätze. Schon bei ihrem dritten gemeinsamen Turnier eroberten sie den tollen 2. Platz. Die beiden, die heuer die meisten Pokale geholt haben, sind Elias Stadlmann und Nicole Jahner. Sie haben bei acht Turnieren getanzt und dabei einen 1., drei 2. und drei 3. Plätze belegt. Sie

durften auch im österreichischen Nationalteam an der Weltmeisterschaft in Schaffhausen teilnehmen und haben sich dabei gut geschlagen.

Bei den neu gegründeten Miniformationen durften die beiden Girlsformationen, „Shining Stars“ und „Magic Girls“, beim Heimturnier erstmals an den Start.

Die Ladiesformation „Hot Flames“ eroberte bei allen Turnieren Stockerlplätze.

Einen Senkrechtstart gab es für die „Cindy's Five“. Sie kamen, tanzten und siegten – IMMER!

Ein absolutes Highlight war heuer unser Trainingslager am Hochkar. Mit viel Engagement wurde es geplant und dann auch ausgeführt. Beste Trainer und fürsorgliche Betreuung weckten sportliche Höchstleistungen in allen Sportlerinnen und Sportlern. Sie waren so bestens auf die Herbstsaison vorbereitet.

Wir danken allen aktiven Sportlern, den Trainern, den vielen unterstützenden Eltern sowie dem Vorstand in diesem besonders erfolgreichen Jahr 2014 herzlich und sagen DANKE.

Wir freuen uns auf ein tolles und erfolgreiches Jahr 2015, die HOT ROCK DANCERS PARNDORF!

DRINGEND GESUCHT

Junge Damen ab 14 Jahren - zur Unterstützung unserer erfolgreichen Ladiesformation. Willkommen sind absolute Neueinsteiger genauso wie ehemalige Tänzerinnen. Wenn ihr immer schon Rock'n'Roll tanzen wolltet, jetzt ist die beste Zeit, um zu beginnen. Ebenfalls immer willkommen sind Burschen jeder Altersklasse.

Foto: Hot Rock Dancers



„Next Generation's Mobility“ – HAK Bruck/Leitha - Preisträger

Im Rahmen des zukunftsorientierten Unterrichts nahmen die Schüler/innen der Klasse 3BK der BHAK/BHAS Bruck an der Leitha beim Kreativwettbewerb „Next Generation's Mobility“ teil. Dieser große österreichweite Wettbewerb wurde vom Austrian Economics Center initiiert. Vier Ideen für die Mobilität der Zukunft reichten die Schülergruppen ein.

Von einer unabhängigen Jury wurden anschließend zwei dieser Beiträge ins Finale gewählt. Die Preisverleihung fand Ende Oktober im Palais Liechtenstein im Rahmen einer vornehmen Charity-Gala statt. In diesem besonderen Ambiente erreichten Wiktorija Mazur und Lisa Wenzdorfer mit „Drohnen leichtgemacht“ den hervorragenden 2. Platz. Die Gruppe „SegCar“ mit Mario Mitteregger, Lukas Steurer und Luka Suliashvili (aus Parndorf) errang den 3. Platz. Die Lehrerin MMag. Birgitt Balga, die die Gruppen bei der Ideenfindung und deren Ausarbeitung unterstützte, ist stolz auf die guten Platzierungen der Schüler/innen. Direktorin Ulrike Wiedersich war bei der Preisverleihung dabei: „Tolle Ideen wurden belohnt. Ein einmaliges Erlebnis für unsere Schüler/innen.“



Von links nach rechts:

1. Reihe Lisa Wenzdorfer, Lukas Steurer, Luka Suliashvili

2. Reihe Wiktorija Mazur, Mario Mitteregger, Dir. MMag. Ulrike Wiedersich, MMag. Birgitt Balga.

Über die qualitativ hochwertige Ausbildung und die vielen Auszeichnungen konnten sich interessierte Eltern und Jugendliche auch am Tag der offenen Tür überzeugen. Ein Erinnerungsfoto aus dem Fotostudio erhielten auch Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek und Stadtrat Gerhard Weil. Die Übungsfirmen priesen ihre Produkte an und punkteten mit der preisgekrönten Homepage. Die Schüler/innen gaben einen Einblick in die Projektarbeiten, die in Zusammenarbeit mit vielen Firmen entstehen. Weiters parlierten die Schüler/innen auf Französisch und Russisch, einige lernen sogar Japanisch oder Latein. Sportliche Aktivitäten rundeten das Programm ab. Voranmeldungen für das nächste Schuljahr sind schon möglich.



BLACKOUT – Was tun, wenn „das Licht“ ausgeht?

Der Zivilschutzverband beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit diesem Thema. Der Verband gibt nützliche Tipps zu den unterschiedlichsten Bereichen. Durch diese Informationen versucht man Bewusstsein bei der Bevölkerung zu schaffen. Bevorratung heißt der Lösungsansatz um etwaige Auswirkungen eines „Strom-Blackouts“ zu mindern.

Ein Stromausfall ist immer problematisch. In unserer zivilisierten Welt gilt der Strom als selbstverständlich. Doch ohne Strom funktioniert eigentlich nichts.

Unterschiedliche Ursachen bzw. Verursacher könnten Auslöser einer derartigen Katastrophe sein. (Naturkatastrophen, Fehlhandlungen – menschlicher und technischer Art, Terroranschlägen). **Erst im Ernstfall merkt man wie verletzlich unsere Gesellschaft ist.**

Durch die europäische Vernetzung der Stromleitungen kann eine gute Versorgung garantiert werden. Der Nachteil ist, dass Störungen KEINE kleinen regionalen Probleme mehr sind, sondern ganze Staaten und Regionen stromlos sind. **Unsere schnelllebige Welt steht!**

BLACKOUT, nennt man solche Situationen!

Licht, Wärme, Nahrung, Kühlschrank, Kommunikationen (Telefone, Netzwerke), Mobilität wären unverzüglich davon betroffen. Das sind nur einige wenige Schlagwörter. Das Vorhandensein dieser Ressourcen wird als selbstverständlich betrachtet. **Die Gefahren eines solchen Blackouts liegen auf der Hand.**

Kurze Ausfälle sind verschmerzbar! Je länger ein derartiges Ereignis anhält, desto problematischer und dramatischer wird das Ganze.

Als Ressortverantwortlicher für Zivil- und Katastrophenschutz ist für mich Vorsorge besonders wichtig. Wie kann ich mich auf solche Situationen am besten vorbereiten?

ZIVILSCHUTZ HEISST SELBSTSCHUTZ!

Eigenverantwortung und Eigenvorsorge ist groß zu schreiben. Bevorratung von Lebensmitteln (Nahrung, aber auch Wasser) warmer Kleidung, Geräte mit Batteriebetrieb aber auch Dieselaggregate mit genügend Tankvorrat helfen in solchen bitteren Stunden.

BEREITEN SIE SICH VOR! WAPPEN SIE SICH FÜR DEN ERNSTFALL!

Damit Sie solchen Situationen gelassen entgegenblicken können.

Euer Norbert Samwald, Vzbgm.

Anmerkung: Der Katastrophenschutzplan unserer Gemeinde wurde 2014 neu organisiert. Hier werden Verantwortlichkeiten, Einsatzteams und vieles mehr festgelegt. Sämtliche Gefahren wurden analysiert, bewertet und eingestuft. Daraus resultieren die unterschiedlichsten Maßnahmen.

Wir haben dies in Zusammenarbeit mit unserer Feuerwehr, der Exekutive und der BH Neusiedl/See erarbeitet. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden für die tolle professionelle Zusammenarbeit.

ILLEGALE MÜLLDEPONIEREN „VERSCHANDELN“ UNSEREN LEBENSRAUM

Die Gemeinde nimmt jährlich viel Geld für die „richtige“ Müllentsorgung in die Hand. Alles zum Wohle der Umwelt und zur Steigerung unserer Lebensqualität. Die Altstoffsammelstelle wird jeden Parndorfer Bürger defacto GRATIS zur Verfügung gestellt. In anderen Gemeinden ist diese Serviceleistung kostenpflichtig.

Daher hält sich unser Verständnis für illegal abgelagerten Müll in Grenzen. Leider kam es in den letzten Wochen vermehrt vor, dass auf diese Weise unsere Natur verschmutzt wurde.

NULL TOLERANZ FÜR MÜLLSÜNDER!!!

Wir werden gezielt Maßnahmen setzen, um diese Zustände zu ändern. Das wird für die Betroffenen möglicherweise finanziell schmerzhaft werden. Zum Schutze der Umwelt werden wir diesen Weg aber beschreiten.



Wir sind auf ihre Hilfe angewiesen. Alleine werden wir dieses Vorhaben nur schwer schaffen.

BITTE – Halten Sie ihre Augen offen. HELFEN SIE UNS! JETZT, aktiv werden!

Es geht um unser aller Umwelt. Es geht um unseren Lebensraum.

Die Natur zu verschmutzen und unser Ortsbild zu verschandeln ist kein „Kavaliersdelikt“. Hier gehört entschieden dagegen gekämpft. Die wenigen „schwarzen“ Schafe sind herauszufiltern, zu belehren und zu bestrafen.



Hinweisen zur Folge, fahren wieder vermehrt die „ungarischen Müllsammler“ von Haus zu Haus und sammeln Sperrmüll. Das ist zwar bequem, denn Sie nehmen jeden Müll mit. **ACHTUNG: Diese Art der Entsorgung ist verboten und strafbar! Und zwar für ALLE Beteiligten.** Was keinen Wert

für diese „Sammler“ darstellt, wird umgehend illegal in Windschutzgürtel, Wiesen oder entlang von Güterwegen entsorgt.

WIR LASSEN UNS DAS NICHT MEHR BIETEN!!!

Ich habe mir Maßnahmen überlegt. Kontakt mit dem Burgenländischen Müllverband aufgenommen. Lösungsmöglichkeiten wurden diskutiert. **Wir haben Schritte zur Bekämpfung der „Müllsünder“ festgelegt.**

1.) Bevölkerung informieren, Bewusstsein schaffen, die Menschen sensibilisieren. **„Illegale Müllentsorgung“ ist eine Schande!** Die Übergabe und die Übernahme von Sperrmüll, außerhalb einer Altstoffsammelstelle sind grundsätzlich VERBOTEN! Bei Anzeigen folgen hohe Verwaltungsstrafen.

2.) Kontaktaufnahme mit der Exekutive – Stichwort „**Schwerpunktkontrollen**“ Entschlossenes Vorgehen gegen diese „ungarischen Müllsammler“. **Kein Erbarmen bzw. kein Verständnis für unbelehrbare Müllsünder!**

NUR gemeinsam ist es zu schaffen, unsere Umwelt vor Verschmutzung bzw. vor Zerstörung zu schützen. Ich vertraue auf Ihre Mithilfe und bedanke mich im Vorhinein.

Abschließend noch eine erfreuliche Meldung:

„Der Burgenländisch Müllverband bzw. die Umweltdienst Burgenland GesmbH wird auch 2015 KEINE Erhöhung der Müllgebühren veranlassen.“

Ihr Norbert Samwald, Vzbgm.



Physiotherapie in Parndorf

Petra Gettinger, BSc



- » Physiotherapie & Sportphysiotherapie in der Neugasse 30, 7111 Parndorf
- » Hausbesuche

Termine nach telefonischer Vereinbarung 0664/538 83 77.

Physiotherapie – aktiv & passiv – Bewegung für alle Altersgruppen. Die Erhaltung und Förderung sowie die Wiederherstellung der Gesundheit durch den bewussten Einsatz des Bewegungssystems ist eine Aufgabe der Physiotherapie.

- » Rehabilitation & Schmerzlinderung
- » Therapie nach Unfällen, Operationen, bei akuten oder chronischen Schmerzen, bei neurologischen Erkrankungen, ...
- » Prävention & Gesundheitsförderung
- » Kräftigung und Mobilisation
- » Sturzprävention
- » Haltungsschulung

PHYSIOTHERAPIE in Parndorf



Termine unter 0664 / 538 83 77

Neues Friseurstudio in Parndorf

Hairfactory Silke
7111 Parndorf
Wurmbrand- Stuppach-Siedlung 7
0664 / 9587068



Ich, Silke Sabatka, war Salonleitung der Friseurkette Klier mit Standort HUMA in Wien Simmering und eröffnete nach Schließung dieser Filiale Mitte Juli mein eigenes Friseurstudio in Parndorf.

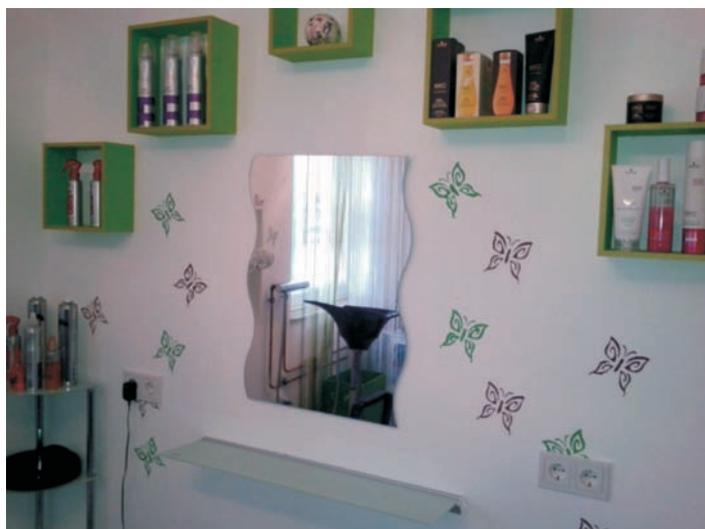
Ich bin Mutter einer neunjährigen Tochter und erfüllte mir nach einer Umbauphase den Traum eines eigenen Friseurstudios in meinem Einfamilienhaus.

Die Öffnungszeiten sind flexibel, da meine Kunden den Termin im Vorfeld telefonisch vereinbaren können. Die Nähe zum Bahnhof Parndorf Ort macht es meinen Kunden möglich auch noch schnell nach der Arbeit nach vorheriger telefonischer Anmeldung sich die Haare stylen zu lassen.

Auch die Jugend und Junggebliebenen kommen bei mir nicht zu kurz. Ob Irokesenschnitt oder Ombre, Strähnchen und Vollfärbung, bei mir sind die Kunden in guten Händen.

Alle Kunden bekommen im Vorfeld natürlich ein Beratungsgespräch.

In Hairfactory Silke werden nur Markenprodukte von den Firmen L'óreal, Wella und Schwarzkopf verwendet.



„KOBV – Der Behindertenverband“ der kompetente Partner für Menschen mit Behinderung!

Wir vertreten seit 1945 die Interessen behinderter Menschen als größte Behindertenorganisation Österreichs. Ziel unseres Handelns ist die Hebung der physischen, psychischen, sozialen und kulturellen Befindlichkeit unserer Mitglieder und anderer Menschen durch:



- Einflussnahme auf Gesetzgebung und Vollziehung
- Kompetente Beratung und Vertretung durch unsere Sozialrechtsabteilung mit ihren äußerst qualifizierten Juristinnen vor Behörden und Gerichten
- Preisgünstige Urlaubsmöglichkeiten in unserem Erholungshaus und Vertragshotel
- Betreiben eines orthopädischen Rehabilitationszentrums (SKA-Zicksee)
- Hilfeleistung bei beruflicher Integration und Existenzgründung sowie in Notlagen
- Aus- und Weiterbildung behinderter Menschen und der Behindertenvertrauenspersonen
- Betreuung der Mitglieder in Orts- und Bezirksgruppen sowie im privatwirtschaftlichen und öffentlichen Arbeitsbereich



Besuchen Sie unseren **Sprechttag jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr in Neusiedl am See Kirchengasse 2 in der Zentralmusikschule** zu einer kostenlosen und unverbindlichen Beratung. Lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch über das breite Themenspektrum der Behindertenberatung von A bis Z informieren, wie zum Beispiel Arbeitsrecht für Behinderte, Behinderteneinstellungsgesetz, Behindertenpass, Befreiung von der KFZ-Versicherungssteuer, Berufsunfähigkeitspension, erhöhte Familienbeihilfe, Fahrpreismäßigungen, Heeresversorgungsgesetz, Impfschadengesetz, Invaliditätspension, Pflegegeld, Trafikwesen, Unfallrenten, Verbrechensopfergesetz, Zuschüsse bei Ankauf eines KFZ.

Ortsgruppe Parndorf

Obmann Josef Caszar
06646209710



2014 feierte der Nordic Walking Club Parndorf sein fünftes Gründungsjubiläum. Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützten viele NW Club Mitglieder die Aktion "No Alc but Cocktail" beim Dorffest in Parndorf.



Foto: Nordic Walking Club

Alkohol-Verzicht bei Festen

Die Aktion "No Alc but Cocktail" fördert Feste und Jugendveranstaltungen, die eine alkoholfreie Bar betreiben. Damit sollen Jugendliche dazu animiert werden, auf Alkohol zu verzichten.

Unter dem Motto "No Alc but Cocktail" können Vereine vom Land eine Förderung erhalten. Voraussetzung ist, dass eine alkoholfreie Cocktailbar betrieben wird. Das Familienreferat stellt ein Partyzelt für die Bar sowie eine Einkaufsliste, Rezepte und Plakaträher zur Verfügung, um die Veranstaltung zu bewerben.

"Happy-Hour"

Veranstalter, die in den Genuss der Förderung kommen wollen, müssen sich verpflichten, jeweils eine "Happy Hour" mit alkoholfreien Getränken durchzuführen.

Die Happy Hour beim Dorffest wurde von vielen Parndorfern besucht.

Radausflug am Neusiedler See

Bei herrlichem Wetter fand unser diesjähriger Radausflug am 20. September am Neusiedler See statt.

Rote Nasen Walk in Parndorf

Am 26. Oktober 2014 9:00 Uhr fand in Parndorf der "Rote Nasen Walk" statt. Start war bei der Naturfreundehütte in Parndorf. Der Nordic Walking Club Parndorf Gesund&Fit, der 1. Laufclub Parndorf, und die Naturfreunde Parndorf organisierten gemeinsam diese Veranstaltung.

Einladung zum Silvesterwalk

Der Start zum Silvesterwalk 2014 ist am 31.12. um 14.30 Uhr, Treffpunkt gegenüber dem Gasthof Patzolt. Es sind mehrere „Labestationen“ mit hochprozentigen Getränken geplant! Danach wird es ein gemütliches Zusammensein im Parndorfer Hof geben.

Bildung

Bildung auf Bestellung - Das kostenlose BiB-Kurspaket

Das BiB-Kurspaket enthält Informationsmaterialien zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Burgenland. Es wird entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen zusammengestellt und kann kostenlos online oder telefonisch bestellt werden.

Das Burgenländische Bildungstelefon ist die richtige Anlaufstelle für Bildungsfragen aller Art. Sie möchten sich über finanzielle Fördermöglichkeiten für Ihr Weiterbildungsvorhaben erkundigen? Sie suchen einen Internet-Einsteigerkurs für Ihre Großmutter oder den passenden Lehrberuf für Ihren Sohn? Die Berater/innen am Bildungstelefon geben wichtige Tipps und Hinweise, verweisen an die richtigen Stellen und versorgen Sie mit Informationsmaterialien.

Diese kommen bequem per Post - im kostenlosen BiB Kurspaket. Es enthält aktuelle Programme der burgenländischen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen und kann je nach Bedarf zusammengestellt werden. Nützen Sie die Online-Bestellmöglichkeit, schicken Sie uns ein formloses Email oder fordern Sie Ihr persönliches Kurspaket telefonisch an, ganz wie Sie möchten.

Burgenländisches Bildungstelefon

02682/ 66 88 615

info@bib-burgenland.at

www.bib-burgenland.at

Fotos: ZVG

Krankenpflege als Karrieresprungbrett Berufsreifeprüfung für Krankenpflegeschüler/innen

Im Rahmen der Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in haben Schüler/innen die Möglichkeit, die Berufsreifeprüfung zu erwerben. Damit ist der erste Schritt in Richtung Höherqualifizierung entweder im eigenen oder in einem neuen Berufsfeld getan.

Die Ausbildung zum/zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger/iln erfreut sich großer Beliebtheit. Der Beruf ist vielfältig und erfordert sowohl medizinisch-naturwissenschaftliches Fachwissen als auch ein hohes Maß an sozialen Fähigkeiten wie Einfühlungsvermögen, Geduld und Kommunikationsfähigkeit. Im Burgenland kann die Ausbildung an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart sowie an der Expositur in Frauenkirchen absolviert werden. Ab der 1. Klasse haben Schüler/innen der GKPS die Möglichkeit, im Rahmen der regulären Ausbildung auch die Berufsreifeprüfung zu erwerben. Zusätzliche 160 Unterrichtseinheiten pro Jahr in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch bereiten die Kandidaten/innen auf die Teilprüfungen vor, die im Laufe der 3jährigen Ausbildung absolviert werden. Durch den Erwerb der Berufsreifeprüfung stehen den Absolventen/innen eine Vielzahl weiterer Bildungswege offen: Eine Höherqualifizierung im Gesundheitsbereich an Akademien, Kollegs, Fachhochschulen oder Universitäten ist nur eine der vielen Möglichkeiten.

Tage der offenen Tür 2015

20. Februar 2015 | Schule f. allgem.

Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart

27. Februar 2015 | Expositur Frauenkirchen

www.krages-schule.at

krages-schule@krages.at



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Der Oktober stand ganz im Zeichen von Halloween

Große und kleine Geister tummelten sich durch unsere MaMaCo Räume. Kürbisse wurden geschnitzt und ausgehöhlt. Geister Gespenster und Spinnennetze zierten unsere Wände. Der gespenstische Höhepunkt war unsere „Süßes sonst gibt's Saures“ Tour durch Parndorf. Dabei sammelten unsere verkleideten Hexen und Gespenster viele tolle Süßigkeiten. „Rummel, Rummel, Reister, wir sind die süßen Geister und bedanken uns herzlich bei ALLEN, die unsere Taschen mit Süßigkeiten befüllt haben!“

Oktober je čisto stao u znaku Halloween-a

Veliki i mali duhi su se paščili kroz naše MaMaCo-prostorije. Buče smo zrivali i dubali. Duhi i paučine su kinčili naše zidi. Vrhunac je bio naša „Slatkarije drugač će biti kiseloga“ -tura kroz Pandrof. Pritom su pobirali naše preobličene viške i naši duhi mnoge izvanredne slatkarije.

„Rummel, Rummel, Ruhi, mi smo slatki duhi i srdačno zahvalujemo svim, ki su napunili naše torbe sa slatkarijami!“



Mit viel Elan startete MaMaCo das neue Schuljahr 2014/2015.

Wir begrüßten unsere „Erstklässler“ und lernten uns spielerisch kennen. In den umstrukturierten Gruppenräumen fühlen sich die Kinder sichtlich wohl und haben jede Menge Spaß. Unsere Küche wurde an unsere Gruppenräume angepasst und mit viel Liebe zum Detail von uns neu gestaltet. Die Geburtstagsfeiern sind sehr beliebt und werden in den jeweiligen Gruppen individuell gefeiert. Mit selbstgebackenen Muffins, Geburtstagsliedern und lustigen Spielen lassen wir die Geburtstagskinder hochleben! Zusammen mit dem neuen Schuljahr hat auch der Herbst Einzug gehalten. Die bunte Jahreszeit verbringen wir gerne im Freien. Da gab es auch viel zu sammeln: Blätter, Kastanien, Äste, und vieles mehr. Mit diesen Materialien konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Gemeinsam mit unserer Künstlerin Herzlinde Vancura wurde geklebt, geformt und gebastelt. Dabei entstanden richtige Kunstwerke! Auch unsere neu angelegte Gartenhütte erfreut sich bei unseren Kindern größter Beliebtheit! Auch hier kennt die Kreativität keine Grenzen!

Čudnim elanom je počela MaMaCo-institucija novo školsko ljeto 2014./2015.

Mi smo pozdravili naše „prvorazrednike“ i upoznali smo se na igrajući način. U naši restrukturirani prostorija se dica očividno čutu jako dobro a isto tako imaju mnogo veselja. Novo uredili smo našu sobu za jilo. Svečevanje rođendanov je jako popularno i se svečuje u svaki grupa individualno. Samopečenimi Muffins-i, pjesmami za rođendane i šalnim igrami presenjećemo dite ko ima rođendan! S novim školskim ljetom je i jesen ulaz dospila. Ovu šaru ljetnu dobu rado poživimo vani, kade smo čuda stvari pobirali: lišće, konstanje, kite i čuda drugačijega. Ovim materijali su dica mogla izživiti svoju kreativnost. Gospa Herzlinde Vancura djela jako ljubezno i odlazni si za nas. Nastalo je pravilno umjetničko! Naša nova napravljena hutica u vrtu razveseli našu ducu! Kreativnost i ovde nima granice!



MamaCo

VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Hochkarätiger Besuch unserer zweisprachigen Gütesiegelschule

Als am Morgen die burgenländische Schulbehörde an der Spitze mit HR LSI Erwin Deutsch, MAS, MSc mit den Inspektoren aus Tschechien in unserer Schule eintrafen, begrüßten diese die Schüler/innen der 4. Klassen mit dem kroatischen Lied: „Dobro jutro“. Danach führte sie Herr Direktor Stefan Bunyai, BEd, MAS, MSc durch all unsere Klassen. So konnten sie sehen und beobachten, wie in unserer zweisprachigen Schule gearbeitet wird. Nach dem Besuch der neugestalteten Schulbibliothek, der Erklärung unserer unterschiedlichsten Labortätigkeiten wurden die Gäste im EDV Raum II auch im Namen unseres Schulerhalters der Gemeinde Parndorf von Vizebürgermeister Norbert Samwald begrüßt.

Dieser betonte unter anderem die langjährige sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Schulerhalter und der Schulleitung. Danach begab sich die Delegation in Richtung der kindgerecht gestalteten und heimeligen Tagesheimräume (Regenbogen-, Froschkönig- und Sonnengruppe). Nach einer pädagogischen Diskussion mit dem **MaMaCo** Team über die Systematik, den Ablauf und die Struktur der Schulischen Tagesbetreuung an unserer Gütesiegelschule, sind unsere Gäste in den Speisesaal entführt worden. Somit konnten sie auch den geregelten Ablauf in der Küche, in der man sich wie zu Hause fühlt, miterleben und nach dem Beten auch das Mittagessen mit unseren Schüler/innen gemeinsam einnehmen. Abschließend hatten unsere Gäste die Möglichkeit mit den Lehrerinnen offene Fragen zu diskutieren und den Vormittag zu reflektieren. Begeistert und erstaut über solch eine sehr gut ausgestattete Schule, das sehr außergewöhnliche zwischenmenschliche Klima unter allen Beteiligten, stach eindeutig das „**WIR**“ an unserem Standort ganz nach unserem Schulmotto: „**MI-NI-NE-GE**“ hervor. Mit einem herzlichen „**Auf Wiedersehen! Dovidjenja! Goodbye! Merhaba!**“ verabschiedeten wir unseren sehr hochkarätigen Besuch der Schulaufsicht.

„**Danke! Hvala! Thank you! Tesekül ederim!**“

Pohod delegacije Zemaljskoga školskoga savjeta Gradišća i Česke

Školarice i školarci pozdravili su zemaljskoga školskoga nadzornika dvorskoga savjetnika Erwina Deutsch, MAS, MSc na čelu delegacije školskoga savjeta Gradišća i Česke s hrvatskom jačkom "Dobro jutro". Po pozdravni riči direktora Štefana Bunyai BEd, MAS, MSc pohodila je delegacija sve razrede naše škole i tako dostala mogućnost izviditi pedagoško djelovanje u našoj školi. U dvorani za informatiku pozdravio je vicenačelnik Norbert Samwald u ime općine Pandrofa naše goste. U svojem pozdravnom govoru je natuknuo jako dobru suradnju med općinom kao izdržavač škole i ravnateljem osnovne škole Pandrof. Po tom pohodila je delegacija sve tri novo oblikovane sobe naše institucije za cijelodnevno podvaranje dice "**MaMaCo**". Upoznali i vidili su grupe "šaricu, kralja žabov i sunce". Školarice i školarci razložili su gostem dnevni red podvaranja. Odgojiteljice su dodale pedagoški stav i odgovarala na različna pitanja u vjezi cijelodnevno podvaranje u našoj od ministarstva za podučavanje certificiranoj školi. Po razgovoru odpeljala se je delegacija u kuhinju, kade je smila primiti i doživiti skupni objed s dicom. Po jilu se je našlo još vrimena za dodatnu diskusiju. Oduševljeni od infrastrukture, človičanskoga ponašanja natuknula je delgacija, da su čutili i uživali geslo škole "**je-ne-po-su**". Srdačnim pozdravom u svi naši četiri jeziki „**Auf Wiedersehen! Dovidjenja! Goodbye! Merhaba!**“ dali smo delegaciji zemaljskoga školskoga savjeta Gradišća i Česke zbogom.

„**Danke! Hvala! Thank you! Tesekül ederim!**“



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF



Schüleröffnungsgottesdienst einmal anders

Der Schüleröffnungsgottesdienst fand heuer nicht wie gewohnt in der Pfarrkirche statt. Da es sehr stark regnete, feierte der Hr. Pfarrer mit den Schülern und Lehrern die Heilige Messe im Festsaal unserer Schule. Die Schüler der vierten Klassen gestalteten mit verschiedenen Texten den Gottesdienst mit. Durch die kindgerechten Lieder war es den Kindern möglich, die Lehrer beim Singen zu unterstützen. Auf diesem Weg möchten wir uns beim Hrn. Pfarrer bedanken, weil er so spontan reagierte und sofort bereit war, in der Schule anstatt in der Kirche mit uns zu feiern. Außerdem sprechen wir auch den beiden Schulwarten unseren Dank aus, da sie innerhalb kürzester Zeit die Sessel für alle Schüler und Lehrer im Festsaal aufgestellt haben.



Božja služba na drugi način

Sveta maša na početku školskoga ljeta 2014./15. se je ljetos priredilo na drugi način. Jako je curilo, tako smo kratkoročno odlučili da svečujemo svetu mašu sa školaricami i školari, učiteljicami i učitelji, roditeljem i rodbinom u svetačnoj dvorani naše škole. Školarice i školari četvrtih razredov oblikovali su Božju službu različnim teksti. Dica su podupirala svoje učitelje jačkami, ke se dobro hasnuju za dicu. Ovim putom se kanimo zahvaliti kod našega gospodina farnika Franje Borenića na špontanjoj reakciji i služenjem svete maše jako. Izvan toga zahvalujemo našem školskomu skrbnikom, ar su postavili sve stolce za školarice i školare kot i učiteljice i učitelje u vrlom kratkom vrimenu u svetačnoj dvorani naše škole.



Ein sehr erfolg- und arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und es ist wieder einmal an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Mit unserer Entscheidung ein zweites Mal einen Nestroy aufzuführen, lagen wir genau im Publikumentrend. Dass wir dann auch noch mit Lumpazivagabundus eines der aufwendigsten Bühnenwerke Nestroys für unser Publikum aussuchten, war sicher nicht eine leichtfertige Entscheidung, sondern ein bis ins letzte Detail genau kalkuliertes Theaterprojekt. Auch die Entscheidung, die Theateraufführungen ab dem Donnerstag zu beginnen, brachte zusätzliches Publikum nach Parndorf. Ein wesentlicher Faktor, um eine Theaterproduktion dieser Dimension zu ermöglichen, ist die Freiwilligentätigkeit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Arbeitszeit der gesamten Freiwilligentätigkeit für unsere Theaterproduktion 2014 beträgt 2.700 Stunden. Bewertet man die Arbeit pro Stunde mit € 7.-- ergibt das eine Summe von € 18.900.--. Auch der Einsatz unseres Intendanten Christian Spatzek für Parndorf und seinem „Theater Sommer“ ist in der Parndorfer Theatergeschichte beipielslos. Der Parndorfer Nestroy brachte 4.700 Personen in unsere Gemeinde und damit eine 100% Auslastung der 16 Vorstellungen.

Den Reigen unserer weiteren Veranstaltungen eröffnete die Hubertusmesse mit der Jagdhornbläsergruppe „Jonny Gerster“ und anschließender Agape. € 400.-- konnte der Pfarre für die Renovierung des Kirchenschiffes gespendet werden. Klassik auf höchstem Niveau boten unser Liederabend mit dem russischen Bass Evert Sooster und das Sonatenkonzert mit Luka Kusztrich (Violine) und Dora Deliyaska (Klavier). Sehr viele Besucher konnten wir bei unserem „Operettenabend zu Martini“ begrüßen. Mit der Lesung „Leise rieselt der Schmä“ mit Gabriele Schuchter, Christian Spatzek und Franz Suhra-da beendeten wir unsere Veranstaltungen im Jahreskreis. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei all den vielen Menschen, die dazu beitragen, Kultur auf hohem Niveau für unsere Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen. Recht herzlichen Dank auch an unseren Intendanten Christian Spatzek, den vielen Sponsoren, der Kulturabteilung des Landes Burgenland und der Gemeinde Parndorf für deren Unterstützung.

Als Mitglied des Vereines „Theater Sommer Parndorf“ können sie uns mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 20.-- fördern. Sprechen Sie mich einfach bei einer unseren Veranstaltungen an.

Ihnen liebes Publikum wünsche ich noch ein Frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2015. Es würde mich sehr freuen, wenn ich 2015 sehr viele Parndorferinnen und Parndorfer bei unserem nächsten Stück „Die Wirtin“ von Carlo Goldoni in der Fassung von Peter Turrini auf unserem Kirchenplatz begrüßen dürfte.

Ihr Johann Maszl

Publikum Theater Pandorf



Gemeinsam durch den Winter in Parndorf

Die Wintersaison steht vor der Tür, die einen hoffen wieder auf viel Schnee, die anderen erinnern sich noch lebhaft an das „große Schaufeln“ vom letzten Mal. Um einen möglichst reibungslosen Winter für alle sicherstellen zu können, ist es uns neben einem gut vorbereiteten Räumdienst auch wichtig, die Bevölkerung auf einige Punkte wieder aufmerksam zu machen:

Die Gemeinde Parndorf betreut im gesamten Gemeindegebiet rund 60 km an Straßenanlagen, weiters öffentliche Plätze, Busbuchten sowie sonstige Anlagen.

Im Zuge des Winterdienstes ist eine ständige Beobachtung der Vorankündigungen von Schnee oder Glatteis notwendig. Sollte es schneien, beginnt der Räumdienst, wenn die entsprechende Schneelage vorherrscht, nach einem vereinbarten Prioritätenplan - dem sogenannten Räum- und Streuplan. Grundsätzlich gilt, so rasch und breit wie möglich zu räumen. Die Witterungssituation, die Schneeart, die Menge und die zur Verfügung stehende Personal- und Maschinenkapazität ist dabei jeweils zu berücksichtigen.

Für den Bereich der Landesstraßen ist die Landesstraßenverwaltung zuständig, dies sind in erster Linie die sogenannten Durchzugsstraßen, die eine Bezeichnung als Landesstrasse (L) ausweisen.

Informationen für die Gemeindebewohner:

•Bei vorhergesagten Schneefällen: Fahrzeuge nach Möglichkeit in der Garage oder in der Einfahrt parken, damit Einsatzfahrzeuge unsere Straßen rasch in der gesamten Breite räumen können!

•Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr säubern und streuen!

Gemäß § 93 der StVO müssen Hausbesitzer, also Eigentümer von verbauten Liegenschaften in Ortsgebieten, dafür sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die innerhalb einer Entfernung von 3 Metern ab der Grundstücksgrenze liegen und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Achtung! Bereits ab leichter Fahrlässigkeit haftet der Grundstückseigentümer bei Vernachlässigung! Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen

•Bitte keine Schneeentsorgung auf Straßen! Es ist uns bewusst, dass dies die einfachste Art der Schneeentsorgung darstellt und dass der Schnee im Bereich der Straßen schneller schmilzt. Es ist jedoch Tatsache, dass dadurch die Straßen an einigen Stellen eine trockene Fahrbahn und an anderen Stellen eine schneebedeckte Fahrbahn aufweisen und auf Grund dieser Verhältnisse ein höheres Unfallrisiko besteht.

Achtung! Sollte im Zuge eines Unfalles als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn auf Grund privater Schneeablagerungen festgestellt werden, so muss der Verursacher für den Schaden haften.

•Der Schneepflug kann während des Pflügens nicht laufend geschwenkt werden. Auch kann der Schnee nicht mit gerade gestelltem Pflug an das Ende einer Straße transportiert werden. Wir bitten daher um Verständnis, dass der Schnee teilweise in Grundstückseinfahrten zu liegen kommt, dies ist in manchen Bereichen nicht anders möglich. Abwechselndes Schieben (ständiger Wechsel der Straßenseite) gefährdet nicht nur den Verkehr, sondern erhöht auch den Räumungsaufwand um ein Vielfaches.

Freuen wir uns auf den Winter, gemeinsam können wir ihn entspannter genießen!

Richtig Heizen – mit Hausverstand gegen Hausbrand

Der richtige Umgang mit der Feuerstelle und dem Brennstoff schont Ihre Brieftasche, reduziert Ihren Arbeitsaufwand, schützt Sie und Ihre Heizung, leistet einen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz und freut Ihre Nachbarn.

Glücklich macht ein Holzfeuer allerdings oft nur diejenigen, die davor sitzen. Die negativen Effekte auf die Umwelt sind nicht ohne, insbesondere dann, wenn beim Heizen nicht vorschriftsmäßig vorgegangen wird.

Nachfolgend haben wir Informationen zum Thema Richtig Heizen für Sie zusammengetragen:

- Der richtige Brennstoff (zB. trockenes Holz, Pellets, Holzbriketts) ist entscheidend für einen sauberen und effizienten Verbrennungsvorgang.
- Wird zB. Holz nur 1 Jahr getrocknet (35 % Wassergehalt) anstatt der erforderlichen 2-3 Jahre (<20 % Wassergehalt) geht bei der Verbrennung für die zusätzliche Wasserverdampfung etwa ein Fünftel der im Holz gespeicherten Energie verloren. Bei falscher Betriebsweise kann trotz trockenem Holz sogar mehr als die Hälfte der Brennstoffenergie durch den Kamin verloren gehen. Der dadurch notwendige Mehrbedarf macht aus dem kostengünstigen Brennstoff rasch einen teuren Energieträger.

Bitte NEIN:

- Verpackungsmaterial
 - behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert),
 - Spanplatten, Holzreste, Kartons
 - Plastik oder anderer Haushaltsabfall
- zu verbrennen, ist vom Gesetzgeber verboten und kann zum Verlust der Herstellergarantie Ihres Ofens führen!
- Auch optisch scheinbar naturbelassenes Holz von Baustellen und Tischlereien kann mit Holzschutzmitteln behandelt sein und eignet sich nicht zur Verbrennung im eigenen Ofen.
 - Bedrucktes Papier ist zum Anzünden NICHT geeignet! Bei der Verbrennung von Druckerschwärze und Beschichtungen werden Schadstoffe frei und die Asche behindert den Luftzug.
 - Generell bedeutet eine rußende und rauchende Flamme, dass einer der obengenannten Punkte zutrifft. Achtung! Es entstehen dabei giftiger Rauch und mit Schadstoffen belastete Asche.
 - Durch unsachgemäße Holzverfeuerung werden insbesondere Feinstaub und langlebige organische Schadstoffe (z. B. Dioxine) emittiert.

Bei sauberer Verbrennung entstehen nahezu keine Emissionen, die die menschliche Gesundheit beeinträchtigen könnten.

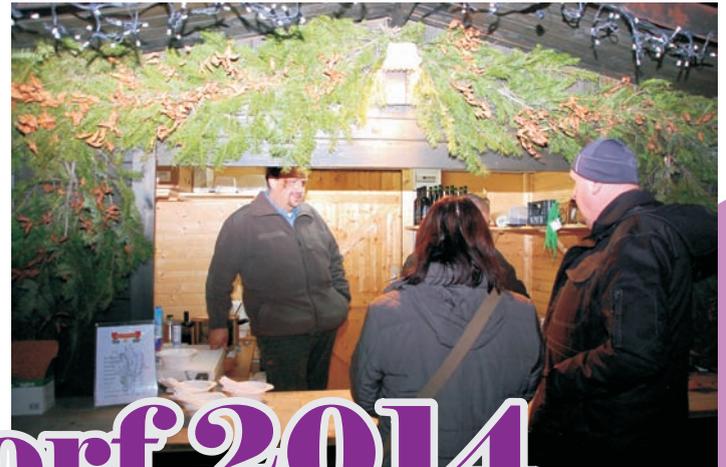
Anrainer und Nachbarn – Was tun wenn es störend wird:

Wenn stinkende, dunkle Wolken aus dem Schornstein qualmen, freut das in den seltensten Fällen die umliegenden Anrainer. Suchen Sie bitte gemeinsam das persönliche Gespräch! Schildern Sie Ihr Problem in Ruhe und versuchen Sie, den Sachverhalt zu klären. Belästigungen entstehen zB. durch falsche Bedienung des Ofens und nicht unbedingt durch das Verbrennen unzulässiger Stoffe, oft ist das dem Verursacher gar nicht bewusst. Verlaufen diese Bemühungen erfolglos, stellen Sie einen schriftlichen Antrag auf Überprüfung der betroffenen Kleinfeuerungsanlage und auf Unterlassung der Belästigung an den Bürgermeister.

Quelle und weitere Informationen: www.richtigheizen.at



Dein Dorf lebt - Parndorf!



Adventdorf 2014





Dein Dorf lebt - Parndorf!



Adventdorf 2014



Fotos: Helmut Lang

Prosit, 2015!

751 Jahre Parndorf!



